

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 299.

Dienstag den 21. December

1875.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. December c., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die **Geschwister Broekhusen** dahier 20 Stück Hausmacher Leinen, einige Stück graue Leinen und sog. Schächter, diverse Tisch- und Bettdecken, 20 Duzend weiße leinene Taschentücher, 10 Stück Bique, sowie 1 antiken Weiszeugstrahl von Palisanderholz, 1 Confolischränkchen, 1 Sopha mit 8 Stühlen von Mahagoniholz, 1 Petroleum-Kochherd und sonstige Haus- und Küchengeräthe in dem Hause **Nerostraße 20** gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. December 1875.

8067 J. A. Haristang, Secret.-Assistent.

Notizen.

Deuts Dienstag den 21. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Specereiwaa ren, Tabak, Cigarren etc., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. Tagbl. 298.) Versteigerung von 20 Stück Hausmacher Leinen, sonstigen Leinenwaaren, Möbel, Haus- und Küchengeräthe etc., in dem Hause **Nerostraße 20**. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Korbwaaren etc., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Heute

Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Versteigerung im Rathhaussaale; es kommen

zum Ausgebot Specereiwaa ren, Tabak, Cigarren und Liqueure etc. etc.

Fr. Birek, Auctionator.

Schirme! Schirme! Schirme! Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 23. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße No. 6

250 neue elegante Regen- und Sonnen-Schirme in Banella und Seide mit Glocken-Gestellen

gegen Baarzahlung versteigert.

F. Müller,
Auctionator.

Champagner

(echten)

die renomirtesten Marken, empfiehlt die Weinhandlung von **A. Klster, Dohheimerstraße 12.**

Bei der Versteigerung am Mittwoch den 22. December im Auctionslocale Friedrichstraße 6 kommen noch eine Anzahl **Lampen** zum Ausgebot.

F. Müller, Auctionator.

Bei uns erschien:

Album von Wiesbaden und Umgebung,
12 Blatt, Ansichten nach der Natur aufgenommen und lithographirt von Professor **R. Gelsler** in Berlin.

Preis elegant gebunden 4 Mark.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

353

bediegenes und werthvolles
WEIHNACHTSGESCHENK
für die reifere Jugend
empfiehlt sich



Illustrirte Prachtausgabe,
5. Original-Ausgabe in
gross Octav, mit 8 colorirten Kupfern, vielen Holzschnitten und einer Karte. In reichem Einbande mit dem weissen Kreuz in rothem Felde.
Preis 12 Mark.
Vorräthig in der Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian.**

Gesangverein „Sängerlust“.

Am **ersten Weihnachtsfeiertage** Abends 7 1/2 Uhr veranstaltet obiger Verein im Locale des Herrn **Bledrich** in der Spiegelgasse eine gefellige Abendunterhaltung, verbunden mit **Christbaum-Verloosung**. Wir laden dazu unsere inactiven Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß Geschenke zur Verloosung nicht unterm Werthe von 1 Mark am genannten Tage im Laufe des Nachmittags dankbarst entgegen genommen werden.
Der Vorstand. 150

Unterhosen und Unterjacken, Strümpfe und Socken, Flanellhemden,

fertige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen bei

Georg Hofmann, Strumpfwaa renlager,
14 Langgasse 14.

2336

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächte Tokayer Weine** (süß und herb), besonders für Reconualescenten, per Liter 4 Mark 60 Pf., können in 1/2-, 3/4- und 1/3-Flaschen abgegeben werden **Villa Kapellenstraße 29.** 5417

Äpfel per Kumpf 40 Pfa. zu haben **Röderstraße 30** im Hinterbau. 6123

Restauration Martins, obere Webergasse.
Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf.
Nur Ueberzeugung! 5824

Damen-Echarpes
empfehlen in größter Auswahl
4407 **G. Wallenfels, Lauggasse 33.**

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 806

Lager von Metall-Särgen
für in Gräften und zum Transportiren vorrätzig
Oberwebergasse 34. 456

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 408

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 5184

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)
empfehlen
462 **Adolph Schramm,**
Rheinstraße 7.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und Bettwerk.
2742 **W. Münz, Hofergasse 3.**

Ankauf von getr. Herren- u. Damenkleidern, Betten, Möbel u.
3244 **S. Suizberger, Kirchhofgasse 6.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess, alte Solennade 44**

Senf-Fabrik, Düsseldorf. Täglich frisches Senf
Schillerplatz 2a Hth. (Thoreinfahrt). 4792
Reine **Harzer Roller** von Andreas Berg (teufelste) sind zu verkaufen Kahlbaumstraße 10 eine Stiege hoch links 6023

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen
Belenerstraße 12. Hth. 2 St 5 300

Poppenwiegen, schön, groß und leicht, zu verl. Kom- here 1 (Ed. des Hirschgartens). 4589

Kanäle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen.** Bestellungen werden W. Hellsberg 22 in der Wirthschaft angenommen. 339

Abtrittsgruben und Sandfänge werden gereinigt durch **Emil Janz, Adlerstraße 31.** 4669

Das **Haus** Emserstraße 29a, jeden Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Ostgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3747

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14.200 Thaler zu verkaufen. Näb. Erbed. 18331

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Ein Kürschnergeschäft,
welches schon seit vielen Jahren in einer großen Hauptstadt Süd- deutschlands besteht, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Briefliche Anfragen sub Chiffre **G. 4584** werden bei dem **Central-Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** angenommen. (120/XII.) 473

I^a Kohlen I^a

Von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Ort zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**. Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt**, Lauggasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20, sowie in der Rheinstraße 11, **Niedrich** entgegengenommen. **D. O.**

Die Spalierlauben-Fabrik von **W. G.**

Dothelmerstraße,
empfehlen sich zur Lieferung von **Bavillons, Lauben, Saubengängen, Wandbelleidungen** und **Einfrideln** u. von eichenen Spalierläden u. und bitten bei Bedarf recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten zur gef. Auswahl bereit.

Wollene Strümpfe und Socken

gestrickt und gewebt, in frischer Zustellung, ebenso Unterhosen, Socken billigt bei
470 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens**

Eine Partie **Stulpen** und **Samaschen**, für Damen gescherte geeignet, zu sehr billigen Preisen, sowie selbstverfertigte **Schulkränze, Hosenträger** u. empfiehlt
6104 **A. Fr. Lammert, Sattler, Fa. Ibrummeier**

Zwar keine verbesserte Harzer Kanarienvögel,

aber doch reine Sänger, auch solche, welche überds bei uns singen, sind zu verkaufen bei **W. Back, Nerostraße 21a.**

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Sehr schöne **Croquetspiele** in Bug- und Buchholz sind zu haben Schulgasse 4, Eitenbau rechts. 618

Ein Paar fast neue **Salfax-Schittschuhe** zu verkaufen, sowie ein **Blumen-Tisch** und verschiedenes Kinderzimmer-Schillerplatz No. 2a, 3. Stod. 618

für Weihnachts-Geschenke: Drei elegante **Ripptischen** mit schwarz-polirten Säulchen und gezeichneten Platten (Naturplatten) billig zu verk. Karlsrufer 28, Mittelb. 618

Pianino zu kaufen

oder zu mieten gesucht im **Cölnischen Hof, Zimmer No. 11.** 618

Zu kaufen gesucht einige **Gasarme** oder **Lustres**, sowie eine schöne **Theke** für eine Restauration. Näheres **Altenstraße No. 41, Barriere.** 618

Waldamstraße 33 ist ein neuer, einthüriger **Kleiderkranz**, nachbaum-tadrt zum Abschlagen, für 8 Thlr. zu verkaufen. 618

Sopha billig zu verkaufen **Waldamstraße 17.** 618

Ein **Vespauchenz** mit Buchentant zu verk. **Lehrkegasse 1.** 618

Welschnüsse per Hundert 17 Bra. zu verk. **Saalgasse 2.** 618

Zwei Damenmäntel zu verkaufen. **Nab. Exped.** 618

Hoch schalle heut' ein Lobgesang
Zu Deinem Wiegenfeste,
Wir wünschen Dir Dein Lebenlang
Stets nur das Allerbeste.
Dein Liebschen aus dem Blod'schen Haus
Mög' nächstens Dich beglücken,
Sie reiß Dir nie die Haare aus,
Die paar, die Dich noch schmücken.
Du trägst ja stets auf Händen sie,
Das allerliebste Mädel,
Dum bleibe treu sie, spät und früh,
Dir, trotz dem kalten Schädel.

Seine Freunde a. d. N. &

Die Arn
erhalten
und
Gingefandt.
Zur Aufklärung.

Mit Rücksicht auf die in den hiesigen Tagesblättern enthaltene Nachricht, daß der Bürgerausschuß seine Zustimmung zu der vom Gemeinderath beschlossenen Proceßführung gegen mich auf Zahlung von 3659 Thalern Beitrag zu den Kosten der Straßenanlage in der Adelsheid- und Karlstraße erteilt habe, wollte ich, irrigen Auffassungen zu begegnen, in Nachstehendem diejenigen Gründe mittheilen, welche mich zur Weigerung der fraglichen Summe veranlaßt haben.

Im Monat März 1873 verpflichteten sich die Interessenten des oben genannten Bauquartiers zur Tragung der Kosten zur Straßenanlage. Dem Abkommen wurde die Bedingung beigelegt, daß während der nächsten Wochen die Landkäufe erfolgen sollten. Die Verwaltung hat aber die zur Straßenanlage nöthigen und theilweise schon benutzten Ländereien zur Karlstraße erst im Juli 1874, also zu einer Zeit erkaufte, wo für jede Ruthe 200 Gulden mehr bezahlt werden mußten, als der Ankauf in 1873, in der noch dem Mehrerlös mit den Interessenten festgesetzten Zeit gelöst haben würde. Wäre ich hiernach zur Zahlung des in der letztgenannten Zeit üblichen Preises verpflichtet, so wird mir aber doch der durch den verspäteten Ankauf des Landes entstandene Schaden nicht zugemuthet werden können.

Anderer liegt die Sache mit dem Anspruch der Stadtgemeinde wegen des Landes in der Adelsheidstraße. Diese Straße war bereits fertig hergestellt, als mein Neubau dortselbst begonnen wurde. Das zur Anlage der genannten Straße notwendige Gelände hatte der Stadt, weil früher angekauft, nur 80—100 fl. per Ruthe gekostet, wofür sie aber ebenfalls den in 1874 üblichen Preis des Landes mit 450 fl. per Ruthe in Anrechnung bringt. Wie sich dieser Anspruch meiner Verpflichtung „zur Tragung der durch die Straßenanlage entstehenden Kosten“ (also wirklichen Auslagen) gegenüber verhält, überlasse ich dem Urtheile jedes Unbefangenen.

Sodann wurden mir für die Ländereien zu beiden Straßen früher angefordert 3091 Thaler, worauf ich entrichtet 358 Thaler, also nur noch 2733 Thaler schuldete. Statt dessen werden neuerdings 3659 Thaler verlangt, ohne daß eine Anforderung des Mehrbetrags oder nur eine Angabe der Ursache desselben gemacht worden wäre. Noch einmal erhöht haben kann sich der Preis des Landes doch nicht und der Mehrbetrag kann auch unmöglich einen Beitrag zu den Trottoirkosten bilden, da das Trottoir in der Karlstraße kaum vollendet und das der Adelsheidstraße noch gar nicht begonnen ist. Wie aber eine Vorlage der Kosten zur Herstellung des Trottoirs bisher nicht verlangt worden ist, so kann die Berechnung derselben von einem noch gar nicht begonnenen Trottoir, wenn sie überhaupt möglich, keinen klagbaren Anspruch begründen.

Wiesbaden, den 20. December 1875.

Philipp Aug. Krauss.

Adelsstraße 32, eine St. h., ein **Schauelpferd** zu verk. 2000
6122

Entlaufen

6137

ein gelber, kurzhaariger **Hund** (Rattensänger) mit schwarzledernem Halsband und daran befestigter Hundemarke. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Balkmühlweg 2. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein kleiner, grauer **Hund** (Affenspieler), auf den Ruf „Shoddy“ folgend, ist am 19. d. Mts. wegelaufen. Der Zurückbringer kann eine gute Belohnung erwarten in der Schweizerbilla bei Sonnenberg, nächst Wiesbaden. 6125

Ein Mädchen zur Aushilfe in einem Laden gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6123

Eine Frau sucht Beschäftigung im Bußen. N. Hochstraße 19, 2 St. h. 6140

Ein Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 14, 3 Tr. hoch. 6140
Gesucht wird gegen hohen Lohn zum 1. Januar ein **solides, reinliches** Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Vormittags Rheinstraße 30, 1 Treppe hoch rechts. 6108

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburche. Derselbe kann auch mit Pferden umgehen. Näheres Expedition. 5806

Ein Kutscher sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Expedition. 6116
Gesucht 1 Krankenwärter und 1 Hausburche für sogleich durch das **Placirungs-Bureau von Niederreiter.** 6145
Meyergasse 35.

Wohnungs-Gesuch.

Eine aus 6 bis 7 Zimmern (unmöblirt) bestehende, angenehm gelegene Wohnung oder ein kleineres Haus, mit Gartengenuß, wird auf 1. April für stündig zu miethen gesucht und erbittet man Adressen mit Preisangabe unter R. H. 23 bei der Expedition dieses Blattes. 6152

Bleichstraße 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6135

Marktplatz 7 ist ein großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 6115

Mauergasse 8 ein möbl. Zimmer, v. Monat 7 fl., zu verm. 6142

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller u. u., auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres bei Herrn Reinhardt daselbst oder bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 6111

Schwalbacherstraße 45, 3. St., ein unmöbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56 drei große Wohnungen zu vermieten. 6141

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage, ein Salon und 2 Zimmer zu vermieten. 6119

Zu meinem **Adolphsallee 12** sind neue, elegante Häuser Wohnungen in der Bel-Etage mit 7 Zimmern und Küche, im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten. J. B. Wagemann. 6120
Bei Gebrüder Müller, obere Dohheimerstraße rechts, sind 2 kleine Logis auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 6129

Ein Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Webergasse 47. 6143

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwiegertochter,

Johanna Opel, geb. Eiser,

am 19. December Morgens 8 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. December Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wellrißstraße 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Der tiefbetrübte Gatte:

6106 **Gustav Opel, Reg.-Hauptkassen-Buchhalter.**

Todes-Anzeige.

Samstag den 18. December Nachmittags 3 Uhr verschied noch jahrelangem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Frau **Margarethe Schneegass Wwe., geb. Diener,** im beinahe 84. Lebensjahre, was wir Verwandten und Bekannten hiemit anzeigen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. December Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Adelsstraße 17, aus statt. 6121
Die trauernden Hinterbliebenen.

Winter-Damen-Paletots

geben wir wegen vorgerückter Saison **unter** dem Einkaufspreis ab.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Weihnachts-Ausverkauf

fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe

zu den Selbstkostenpreisen.

Winter-Paletots für Herren von Thlr. 6 anfangend.
Knabenanzüge in allen Größen " " 2 "

Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße. **Jean Martin,** Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße.

5825

Möbel & Betten,

sowie passende Weihnachts-Geschenke zu außerordentlich billigen Preisen; insbesondere empfehle eine Partie Rohr- und Strohhühle von den einfachsten bis zu den feinsten mit dem Fabrikpreis.

Adlerstraße 4,

L. Bernd,

Adlerstraße 4.

6181

Zu festgeschenken

empfiehlt

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- & Thee-Service, bemalt,	Blumenvasen, Blumentöpfe &
Kuchen- & sonstige Teller,	Blumenkörbchen,
Liqueur- & Wasserfäße,	Hängampeln, 6045
Frucht- & Zuckerschalen,	Fischgestelle,
Stammgläser von 48 kr. anf.	große Namantassen à 28 kr.

Irdene Spielgeschirre das Stück 4 Pfennige.

Brillante Christbaum-Verzierungen werden ausverkauft.

Zurückgesetzte Gegenstände gebe zum Einkaufspreis.



Markt 7.

Frisch eingetroffen: **Ausgezeichnete** 420

Egmonder Schellfische

pro Pfund 40 Pfg.

Frischer Cablian per Pfd. 80 Pfg. im Ausschnitt.

Seezungen 1 M. 20 Pfg., Merlan 60 Pfg., frischer
Dorsch 50 Pfg., Steinbutt 1 M. 60 Pfg., lebende Hechte
1 M. 30 Pfg., ächter Winter-Rheinsalm im Ausschnitt
4 Mark, lebende Karpfen, Aale und Krebse.

Acht russischen Astrachen- und Elbcaviar etc.

Schulranzen, dauerhaft und billig, Paulbrunnenstr. 1, 5111

Bilderbücher

und Jugendschriften, Albums, Gesang- und Gebetbücher, Photographien, Kupfer- und Stahlstiche, Oelbilder, Portemonnaies und Notizbücher, Kalender, elegante Tischkarten, sowie sämtliche Schulbedürfnisse empfiehlt billig

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktstraße 36.

6132

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten **deutschem, französischem, italienischen und russischem Geflügel.**

Joh. Geyer, Königl. Hoflieferant

3 Marktplatz 3.

6148

Verdampfschalen

mit und ohne Bälgen empfiehlt als schönes und passendes Weihnachtsgeschenk die Glas- und Porzellanhandlung von

W. Horn, 9, Michelstraße 9.

Von heute an fortwährend frischen **Pariser Blumenkohl und Kopfsalat** bei

Joh. Geyer, Königl. Hoflieferant

3 Marktplatz 3.

6148

Die Armen-Augenheilstiftung hat an Weihnachtsgaben weiter erhalten: Durch Hrn. Consistorial-Rath Ohly 5 M. von F. B. und 6 M. von Dr. W.; durch Hrn. Hofrath Dr. Pagenstecher 18 M. von S. S.; durch Hrn. Bauinspector Malin 1 Paar Stiefelchen und 3 Paar Pantoffeln von Hrn. A. Thon; durch Herrn Kaufmann P. Enders 3 M. von G. H.; durch den Verwalter der Anstalt 3 M. von Hrn. E. F., 5 M. von Hrn. A. S., 3 M. von Hrn. Kaufmann H. Wald, 3 M., eine Parthie Christbaumlichter und Kugeln von Hrn. Hof-Seifenleder Heiser, 14 Taschentücher von G. H., Seife, Haaröl und Lichterhalter von Hrn. Hof-Seifenleder Poths; und durch den Unterzeichneten 6 M. von Hrn. Consist.-Rath Bohmann, 6 M. durch Hrn. Secretär Dooff von dem deutsch-katholischen Frauenverein, und 13 1/2 M. Zeugengebühren von den Herren Fr. Krauer, A. Willms und W. Weygandt; sodann durch die Exped. d. Bl. von Ungenannt Puppengestelle u. dergleichen Dank den gütigen Gebern.

Für die Verwaltungs Commission.
Dr. Schirm.

371

Kriegerverein „Germania“.

Unsere diesjährige Christbaum-Verloosung mit Abend-Unterhaltung findet am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 1/8 Uhr im „Römertsaal“ statt, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Karten sind zu haben bei den Herren A. Weygandt, Langgasse 17, Dietrich, Langgasse 12, K. Hassler, Langgasse 8, E. Rumpf, obere Webergasse 38, Brühl, Kirchgasse 6a, W. Horn, Michelsberg 9, Butz, Kirchgasse 15a, Gerhardt, Kirchgasse 22a, sowie im Vereinslokale zur „Muckerhöhle“.

Auch werden Geschenke zur Christbaum-Verloosung von den vor-
genannten Herren angenommen.

Der Vorstand.

574

Katholischer Kirchenchor.

Freunden und geehrten Besuchern zur Nachricht, daß am zweiten Weihnachtsfeiertage unsere Christbaumverloosung, verbunden mit neuer Darstellung lebender Bilder u. im „Römertsaal“ stattfindet. Karten sind zu haben bei Frau Schmidt (Hotel Rheinlein), Webergasse, bei den Herren: H. Ruppel, Spicereihandlung, Römerberg 1, Schramm, Schuhwaarenhandlung, Metzgergasse 15, Ries, Kaugasse, Wilhelm, Louisenstraße, und Korn, Dohmeierstraße 2. Gaben zur Verloosung werden daselbst dankbarst entgegengenommen.

Der Vorstand. 583



Neue Fischballe,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein: Gamouder Schellfische (so frisch wie lebend) per Pfd. 40 Pfg., Seezungen (Soles), per Pfd. 1 Mark und 1 Mark 20 Pfg., Karpfen 65 Pfg. u., Merlans 35 Pfg. 520

Frischgeschossene Hasen fortwährend bei
Joh. Geyer, Königl. Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

6148

Ausverkauf.

Wegen Wohnungs-Veränderung verlaufe ich sämtliche Glas- und Porzellan-Waaren zu herabgesetzten Preisen. Auch halte ich mein Lager zu passenden Weihnachts-Geschenken bestens empfohlen.

Jacob Markloff,
Glas- und Porzellan-Handlung,
3 Kirchgasse 3.

6117

Ein nussbaum-polirter Spiegelschrank zu verkaufen Friedrich-
straße 32. 4915

J. C. Roth, Wiesbaden,
Langgasse 18, Ecke der Kirchhofsgasse,
empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reich assortirtes
Lager von

Wiener Meerscham-Waaren,

als:

Cigarren-Spizen und Tabaks-Pfeifen in den feinsten
Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Elegante Wiener Stuis.

Elegante Wiener Wasserpfeifen.

Rechte Bernstein-Cigarren-Spizen.

Spazierstöcke,

als: Elfenbein-, Natur- und Luxusstöcke.

Zurückgesetzte Meerscham-Waaren

(passende Weihnachtsgeschenke)

werden bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben.

6114

!Pelzwaaren!

Zu Weihnachtsgeschenken

für Damen und Kinder empfiehlt billigt

H. Jannasch, Kürschner,

Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch.

6128

Schreibmappen

mit und ohne Einrichtung in reicher Auswahl empfiehlt

6144

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Feine Glacé-Handschuhe

mit 2 Knöpfen in frischer Prima-Waare, eine Parthie à 2 M.
40 Pfg. in Schwarz und couleur, eintöpfige à 1 M. 70 Pfg.
(früher à 3 M.) bei

470

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Restauration Poths.

6112

Ausgezeichneten 1875er Niedriger Federweizen.

Restauration Hack,

Schwalbacherstraße 35.

Heute Dienstag den 21. December Abends 7 Uhr:

CONCERT

von Komiker Schmidt und Gesellschaft.

Heute Abend von 5 Uhr an

6126

warme Leberwurst

bei

M. Baer, Kirchgasse 20.

Confect

anerkannt guter Qualität bei

H. Schmidt, Bleichstraße 29.

Christbaumlichter, Wachskerzen, Albums, Wachsstöcke
in schöner Auswahl billigt, sowie Schulbedürfnisse aller Art, als:
Tafeln mit und ohne Blechbeschlag, alle Schulhefte u. bei

6127

H. Ruppel, Römerberg 1.

FrISCHE Butter per Pfund 1 M. 26 Pf. bei

6109

H. Schmidt, Bleichstraße 29.

Möbel, Kleider, Stiefel

zu sehr billigen
Rücklaufsrecht, bei

H. Martini, Hochstraße 14. 5888

Ueberraschende Erfolge nicht nur allein beweisen die ganz vorzügliche Wirkung meines in allen Welttheilen rühmlichst bekannten Mittels zur gründlichen Beseitigung der Trunksucht, sondern auch Urtheile von Männern der Wissenschaft bestätigen dies. — So sagt Herr Dr. H. H., gerichtlich vereidigter Chemiker und Sachverständiger in Berlin, in seinem Gutachten vom 11. November d. Js: Das Reklaffische Kräutermehl, als Mittel gegen die Trunksucht, verdient im Interesse und zum Wohle aller der Unglücklichen mit Recht die allgemeinste Verbreitung und Empfehlung. — Behufs Erlangung dieses Mittels, welches mit und auch ohne Wissen des Trunksüchtigen angewendet werden kann, wolle man sich vertrauensvoll direct an mich wenden.

Reinhold Retzlaff

in Dresden, früher in Guben.

5612

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrikt.

494

W. Hack, Hofnergasse 9.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden Damentleider geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frauendant Meyer Wwe., Kirchgasse 5, Bel-Etage.

694

Holzkohlen,

große buchene, 1te Qualität, empfiehlt billigt August Koch, Mühlgasse 4.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Fingergelhilfen Carl Raab e. L. — Am 16. Dec., dem Schlosser Heinrich Seids e. L. — Am 16. Dec., dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Hochstein e. L. — Am 17. Dec., dem Schlossergehilfen Wilhelm Lüber e. L. — Am 15. Dec., dem Scribenten Gustav Berg e. S., A. Heinrich Hermann. Gestorben: Am 17. Dec., Freistau Adelsheid, geb. Freitin von Stoltefost, Wittve des Herzogl. Raff. Geheimraths Freiherrn Hans Carl von Zwierslein, alt 75 J. 3 M. 6 T. — Am 18. Dec., Heinrich Wilhelm, S. des Schmieds Heinrich Wml, alt 5 M. 18 T. — Am 17. Dec., die unerrebet. Elisabeth Schumacher, alt 69 J. 5 M. 12 T.

Bei der Expedition d. Bl. sind zu Weihnachten eingegangen: Von B. B. für das Versorgungshaus für alte Leute 10 M., für die Kleinkinder-Bewahranstalt 10 M., für die Blindenanstalt 10 M.; von A. S. für das Versorgungshaus für alte Leute 2 M., für das Rettungshaus 2 M., für die Blindenanstalt 2 M., für die Kleinkinderbewahranstalt 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Deute Dienstag den 21. December.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 8-9 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht. Gesangverein „Fiederlasef“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal. Königliche Schauspiele. „Die Journalisten.“ Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Raffaels Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 15.*† — 11. 10.*† — 11. 50. 2. 23.† — 3. 56.* — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30.*† — 6. 30.† — 7. 16.* 8. 55. — 10. 3 (bis Mainz). Ankunft: 7. 48. — 9. 12.* — 10. 33.† — 11. 35.* — 1. 1.† — 8. 8.* 8. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.*† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.† 8. 32.*† — 10. 26. Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58.* — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55 8. 20 (bis Rüdesheim). Ankunft: 7. 15 (von Rüdesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 38. 7. 43.* — 9. 5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 18. December 1875.

Table with exchange rates for Gold-Course and Wechsel-Course. Gold-Course includes items like Pistolen (doppelt), Holl. 10 fl.-Stücke, Dukaten, 20 Franc.-Stücke, Soveraigns, Imperials, and Dollars in Gold. Wechsel-Course includes Amsterdam 169 45 B., Leipzig —, London 208 35 s., Paris 81 15 F., Wien 177 90 s., and Frankfurt and Prussian Bank Discounts.

Ihre Königl. Hoheiten der Herr Landgraf und die Frau Landgräfin von Hessen besuchten in den letzten Tagen wiederholt hiesige Magazine, um Weihnachtseinkäufe zu machen.

Strasfkammer vom 20 Dec. Heinrich Schneider von der Armenrauhmühle hatte im Dieblich-Rosbacher Gemeinwald zwei Stöße Weiden verschiedener Holz, darunter auch 50 Wellen No. 300 erlegt. Am 2. J. d. J. lud Ernst von den dem Schneider gehörigen Stoch No. 307 Wellen auf seinen Wagen und brachte sie nach Haus. Nach künftgehobten Ermittlungen wurde festgestellt, daß Ernst sich die Wellen rechtswidrig angeeignet hatte und nach dem schon bei der Forstbehörde dieserhalb Anzeige gemacht war, hatte er Ernst mit Schneider dahin geeinigt, daß er diesem für die Wellen 4 Thlr. und für in 1870 demselben Eigentümer entwendeten Baumstämme 10 Thlr. im Ganzen 14 Thlr. bezahlte. Letztere 10 Thlr. gab jedoch Schneider dem Ernst wieder zurück. Seine Angabe, er habe aus Irrthum die Wellen abgefahren, werden dadurch widerlegt, daß er den Nummerpaß No. 307 an den Stoch No. 308 geworfen, um dadurch einer Entbedung zu entgehen. Der Gerichtshof verurtheilt den heute nicht erschienenen Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von drei Wochen. — Der unbedingte Aufseher für Wasserbauten Martin Hissenauer ist auch zum Schutze der Anpflanzungen von der Wasserbau-Inspection zu Dieblich angenommen. Derselbe betrat am 27. October e. den Johann Ketterbon von Baldalgeheim, wohnhaft in Geisenheim, und den Johann Kreyer von da mit Weidenzweigen beschäftigt. Jeder hatte ein halbes Gebund geschnitten. Der Aufseher rief ihnen zu: was sie da machten, worauf Weiterboden in Gegenwart noch anderer Personen den Hissenauer durch Worte beleidigte. Derselbe wußte der Aufseher sich der am Boden liegenden Weiden bemächtigen, da letzter Rettendon um, stellte sich um einem Pfaß in der Hand vor den Aufseher und rief Letzterem zu: „Wenn Du mir eine Weide anrührst, so mache ich mich unglücklich an Dir!“ Der Angeklagte wird wegen Beleidigung und Bedrohung zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten und zum Ersatz der Kosten verurtheilt, auch wird dem Hissenauer noch die Beweisertheit den entscheidenden Theil des Urtheils, soweit er sich auf die Beleidigung bezieht, auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. — In der Zeit vom 20. September bis 12. November stand die 18jährige Elisabeth Reiffschneider von Birstein in Diensten des Restaurateurs Dorostil dabei. Von Verlassen desselben wurden unter deren Essecten verschiedene, theils der Frau Dorostil, theils den Dienstmägden und Sängern gehörige Sachen vorgefunden, die sie sich rechtswidrig angeeignet hatte. Es waren dies ein Gebetbuch, ein Paar Manschetten, eine Schürze, ein blaues Band, ein Paar Strümpfe, ein Damenträger und ein Frisch. Während der Dienstreise wurde die Reiffschneider beim Reinigen des Restaurationslocals zwei Vorhemden gefunden, die sie aber nicht abließerte und welche später ebenfalls in ihren Besitz gefunden wurden. Der Gerichtshof erkennt gegen die Angeklagte wegen Diebstahls und Unterschlagung eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten. — Philipp Dhlenschlager, 16 Jahre alt, schon dreimal, zuletzt mit einem Jahr Gefängniß wegen Diebstahls und einmal wegen Brandstiftung bestraft, entwendete am 3. December e. einem Arbeiter aus einem Neubau in der Taunusstraße eine Schippe. Er ist zwar geständig, allein sein Vertheil zu erkennen, daß er zu den Unverbesserlichen gehört. In dem nicht hohen Werth des gestohlenen Objects findet der Gerichtshof mildernde Umstände und verurtheilt den Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten.

Wiesbaden, 20. Dec. (Theater. — Beethoven-Fest.) Wenn ein Theater das Andenken seiner größten Helden feiert, so erfüllt es nicht allein eine Pflicht der Pietät, es erhebt sich selbst. In diesem Sinne sind zwei Vorstellungen aufzufassen, die wir in unmittelbarer Aufeinanderfolge vorübergehen saßen — „Fidelio“ und das 3. Symphonie-Concert. Eine jeder derselben diente der genannten Pflicht. Die erstgenannte Oper und das nun aus Beethovenschen Werken bestehende Concert galten dem größten Meister der Tonkunst. Es gibt keine Oper, die, wie „Fidelio“, so wahr und so gewaltig die tiefsten Verzenstöne anschlägt, die so im großen Style angelegt, den entschiedensten deutschen Charakter trägt. Reich, übermächtig reich in ihrem instrumentalen Fond, dient ihr die Singstimme, die sonst mehr des anmuthende Element der Oper bildet, nur zur Verstärkung des Ausdrucks. Sie trägt fast überall instrumentalen Charakter, ist aber auch darum von spezifischer Schwierigkeit. Ganzlich begründet Letzteres durch den Umstand, daß Beethovens Phantastie so vorherrschend auf die instrumentale Erscheinung der Musik organisierte war, daß sein ganzes musikalisches Denken, auch wenn es als Gesang durch einen zu componirenden Text bestimmt war, in jenen gewohnten Kreisen orchesterlicher Vorstellungen sich bewegte. Nirgends haben wir ein gleiches Beispiel derartiger Stimmverwendung zu verzeichnen, wie sie sich im ganzen „Fidelio“ manifestirt. An einzelnen Stellen, z. B. in der Arie Pizarro's und dessen Gesangsstelle im Kerker-Quartett, „Er sterbe“, wird sogar die menschliche Stimme von einem solchen Orchesterstum überfluthet, daß der beste Pilot sich mit Fiekt kaum durchschlagen kann. Gleichwohl sind auch die Gesanges-Schönheiten, wie die des Orchesters,

* Die Merkel'sche Kunstausstellung in der südlichen Colonnade ist um eine Sehenswürdigkeit reicher geworden. Seit gestern ist das Zimmermann'sche Bild: „Die Findung Moses“ dort zur Aufstellung gekommen.

* (Berichtigung.) Die Wiederabgabe der Aeußerung des Herrn Bär in der letzten Bürgerauschussung werden wir gebeten, dahin zu berücksichtigen, daß Herr Bär sich dahin ausgesprochen, man möge sich offen und deutlich dahin erklären, daß man nicht einseitige, sondern zweiseitige Schulbauten wolle, gleich sage, daß man den vorgelegten Plan verwerfe und den Gemeinderath ersuche, andere Pläne für eine zweiseitige Schule mit mehr Schulräumen ausarbeiten zu lassen.

* Es ist in aller Welt bekannt, daß die Jünger des heil. Crispin oft etwas katechischer Natur sind. So kam es denn, daß ephigie unter ihnen sich über eine kürzlich in diesem Blatt gestandene Reclame heftig erregten; sie riefen an den Geist des großen Punktgenossen Hans Sachs, aber siehe da: die Beschwörung gelang nicht, sei es, daß der alte Meisterfinger an diesem Gezwitscher keinen Gefallen fand, sei es, daß die Stunde ungünstig war. Statt bis zum Montag zu warten, ergriffen sie sofort, uneingedenk des uralten Spruchs vom Leisten, statt des Pechdrabs die Feder, tauchten sie tief in Galle, und warfen gegen den Tagblattschreiber mit einigen Artikelchen um sich, bei denen übrigens, will man das Sprichwort vom blinden Huhn nicht anwenden, sie deutlich bewiesen, daß sie wissen, was eine Reclame ist, denn sie machten gleich zwei auf einmal! Den Trumpf, daß der Tagblattschreiber nichts von „Schulfabrikation“ verstehe, acceptirt er gern. Er weiß aber sehr genau, wo ihn der Schuh drückt, leider ist es nicht da, wo es der Meisterbild der Herren vermuthete! Er weiß auch, daß, wenn die Herren demnächst Hühneraugen verschärfen sollten, woher diese kommen, wie sich seine Herren Gegner nicht wundern mögen, wenn sie für den Schmutz, den sie ihm vor die Stiefel warfen (weiter reicht's nicht), etwas theure Wische bezahlen müssen, da er ein Freund von sauberem Schuhwerk ist.

* Trotz des Sonntags wurde von den Technikern des südlichen Gaswerks fleißig gearbeitet. Schon seit mehreren Tagen wurde in der Nähe der Dohheimerstraße ein starker Gasgeruch bemerkt. Nach langem Suchen gelang es, am Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße den Defect an einem Rohre zu finden. Es war also der Geruch in den Röhren bergauf getrieben worden.

* Trotz des Glatteises in den äußeren Straßen gelang es gestern Morgen der Pferdebahn, ihren Betrieb aufrecht zu halten.

* Auf der Eisbahn des Curhauses ging es am Sonntag besonders lebhaft zu. Nach eingetretener Dunkelheit wurde das Vergnügen bei Beleuchtung mit ungeschwächten Mitteln fortgesetzt.

* Beim Schlittschuhlauf sind am Sonntag leider auch zwei Unfälle vorgekommen; auf dem hiesigen Curhausweiher brach ein bei dem Vorschubverein beschäftigter Herr den Arm und in Schierstein ließ das durchbrechende Eis einen Schlittschuhläufer von hier unerwartet ein kaltes Bad nehmen. Hoffentlich wird heides nicht von schlimmen Folgen begleitet sein.

* (Zeitchen der Zeit.) Von der ersten Serie des neuen Anlehens der Stadt Frankfurt, welche mit fünf Millionen Mark angesetzt war, wurden nur drei Millionen gezeichnet.

— (Wetter-Prognose.) In dieser Woche wird zunächst größtentheils bewölkt Himmel statthaben; es wird dann stärkerer Wind entstehen mit Wolkenzügen und die Temperatur sich etwas erniedrigen.

— Auf Grund des §. 36 des Bankgesetzes vom 14. März d. J. (R. G. Bl. S. 177) hat der Bundesrath beschlossen, daß die Zweigankalten der Preussischen Bank in Königsberg, Stettin, Posen, Breslau, Magdeburg, Hannover, Dortmund, Köln, Frankfurt a. M., Bremen, Leipzig, Rannheim und Straßburg im Esch vom 1. Januar 1876 ab in Reichsbankhauptstellen umzuwandeln, und daß außerdem in München, Stuttgart und Hamburg Reichsbankhauptstellen zu errichten sind. Ferner sind auf Grund des §. 37 a. a. D. die Umwandlung der preussischen Bank-Comptoire in Münster und Danzig und der preussischen Bank-Commanditen in Aachen, Bielefeld, Braunschw. Bromberg, Karlsruhe, Cassel, Chemnitz, Coblenz, Crefeld, Dresden, Düsseldorf, Eberfeld, Elbing, Emden, Erfurt, Essen, Flensburg, Frankfurt a. D., Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Graudenz, Halle, Kiel, Landsberg a. W., Liegnitz, Mainz, Memel, Metz, Minden, Mühlhausen i. G., Nordhausen, Osnabrück, Siegen, Stralsund, Thron und Elst in Reichsbankstellen, sowie die Errichtung neuer Reichsbankstellen in Augsburg, Nürnberg, Oera und Lübeck beschlossen worden.

— Die Vereinsthaler österreichischen Gepräges sind bekanntlich durch ein besonderes Gesetz nachträglich den Thaler den deutschen Gepräges im Umlaufe gleich gestellt worden. Es ist deshalb folgende Auskunft über die Ausprägungen österreichischer Vereinsthaler interessant; dieselben betragen vor 1857 bis einschl. 1867, in welchem Jahre die letzten ausgeprägt wurden, 21,010,751 Tlhr. Jedensfalls ist inzwischen ein nicht kleiner Theil in die Schmelztiegel gewandert. Der Umlauf der Thaler österreichischen Gepräges wäre danach verhältnismäßig ohne größere Bedeutung.

Aus dem Rheingau, 16. Dec. Die Weinlese hat seit Anfang der Bitterung wieder allenthalben begonnen. Ueberall sieht man die Winzer und Winzerinnen mit Eifer die bisher vom Schnee bedeckten, am Boden liegenden Trauben aufraffen. Was wir von solchen Nachlesen gesehen, war übrigens gar nicht übel und wird immerhin so noch nachträglich Vieles von der ursprünglichen Quantität gerettet werden. Daß aber auch diesmal die Spätlese der Qualität außerordentlich genügt hat — darüber ist man jetzt so ziemlich einig. Die zuletzt gelesenen Moste zeigen mitunter einen selten hohen Zuckergehalt; in den besten Lagen variiren sie von 100 bis 121, 123°.

einzelnes, sorgfältigst Ausgesehenes mag noch höher sein. — Im Geschäft geht leicht. Fast kein Umschlag; Preise immerhin fest und ist eher auf eine Hausbewegung, als auf ein Sinken des Course für den „Neuen“ zu rechnen. Wer daher eben disponibles Kapital hat, könnte gegenwärtig selbiges kaum besser placiren, als in 1876ern. Denn der „Neue“ ist gut und wird 1. J. sehr gesucht sein. (M. Z.)

+ Frankfurt a. M., 19. Dec. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die abgelautene Woche war für die Berichterstattung eine wenig erfreuliche. Bei Beginn derselben herrschte noch eine sehr feste Stimmung und die drohende Medioliquisition gab zu ziemlich lebhaftem Verkehr Veranlassung, welche letzterer aber gleich nach Ablauf des Medios' bedeutend abnahm. Die vorragenden Ereignisse lagen nicht vor und da unsere Speculation ohnehin gegen Jahreschluss ihre Engagements stets möglichst einzuschränken suchte, schritt sie entweder zu Realisationen oder sie nahm eine mehr beobachtende als active Stellung ein. Unter diesen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, wenn sich die Stimmung auf dem Speculationsmarkt nach und nach abschwächte, und es ist schon als befriedigendes Resultat zu betrachten, daß die Gesamtmarktstimmung nicht erschüttert wurde und daß die frühere so bedeutende Verkaufslust nicht wieder zum Vorschein kam. Auf unserem Anleihemarkt blieb die Stimmung anhaltend fest, und wenn hier gegen die Formel eine Veränderung eingetreten ist, so ist es nur die, daß die hieser gehörenden Effecten ersten Ranges sich weiter befestigten, während diejenigen Gattungen, welche zwar ebenfalls zu Anlagen dienen, nebenbei aber auch der Speculation hinneigen, mehr in den Hintergrund traten. So standen deutsche Staatsfonds zu meist etwas höheren Coursen in sehr guter Nachfrage. Ferner waren Amerikaner sehr fest und ziemlich animirt. Dagegen waren österreichische Renten, sowie ungarische Schatzbonds weniger beliebt als in der Vorwoche und erlitten kleine Einbußen. Von Prioritäten konnten die meisten Silbergattungen ihre vorwöchentlichen Chancen nicht behaupten, während die Gold-Prioritäten gute Kauflust herrschte. Namentlich standen Norddeutsche Gold-Obligationen in sehr regem Verkehr und zwar zu gut bedauerten Coursen. Auch Staatsbahn-Prioritäten beliebt und fest. Ferner haben Lombardische Prioritäten etwas angezogen. Deutsche Pfandbriefe vernachlässigt. Russische Bodencredit wurden billiger abgegeben und österreichische Gold-Communal-Obligationen bleiben nach wie vor in guter Nachfrage. Loose in ziemlich feiner Tendenz. Oesterreichische 1858er und 1860er notiren etwas höher, während sich 1861er rückwärts bewegten. Deutsche Loose wenig verändert und holländische Communalloose neuerdings besser. Letztere gebären zu den weniger soliden und sicheren Anlehensloosen, welche noch unter ihrem Nominalwerth notiren und schon aus diesem Grunde dürften sie als Steigerungswertig erscheinen. Deutsche Bahnen unverändert. Für österreichische Renten hat die Kauflust etwas nachgelassen, doch kam auch nur geringes Material an den Markt, so daß von den Courserhebungen, welche die meisten Gattungen in der jüngsten Zeit erzielten, nur ein kleiner Theil eingebüßt wurde. Bei dem Rentenmarkt ist nach dem vorwöchentlichen lebhaften Verkehr mehr stilleres Geschäft und gleichzeitig nicht unbedeutende Realisationslust eingetreten. Darmstädter, Frankfurter Bankverein, Deutsche und Württembergische Vereinsbank, sowie Oesterreichisch-Deutsche wurden billiger abgegeben. Wiener Bank-Actien und Meiningen notiren dagegen höher. Für Reichsbank-Actien machte sich neuerdings gute Kauflust geltend und verkehrten dieselben zu steigenden Coursen. Unsere Speculationseffecten schienen in ihren Bewegungen nicht die gleiche Richtung ein. Credit-Actien bewegten sich bei Beginn der Woche weiter aufwärts, ermatteten später und gingen schließlich auf die Nachricht hin, daß die ungarische Creditanstalt durch Unregelmäßigkeiten, die sich deren Director zu Schulden kommen ließ, einen starken Einbuß erlitten hat, rasch zurück. Gegen vor acht Tagen blühten sie 6 fl. an Staatsbahnen waren nur kleinen Schwankungen ausgesetzt und ist enthalten sehr fest. Dieselben gewonnen 2 fl. und Lombarden bei sehr hohem Abschluß 1 fl. Auswärtige Wechsel weisen keine nennenswerthe Veränderung auf und unsere Geldverhältnisse sind anbauend beruhigend.

(Eingekandt.)

Die Tagesblätter melden die verspätete Ankunft der beiden wegen Vocierung des Posthofes dahier an den Reichstag gerichteten Petitionen und geben zugleich Nachricht, daß sich die Reichsbedrde erst zu dem Anlauf des Rathenborff'schen Hauses hat bestimmen lassen, nachdem ihr vom hiesigen Gemeinderath 1000 Tlhr. für die Ruche des früheren Dorn'schen Besitzthums geboten worden waren. Wir wollen über die Vortheile oder Nachtheile, die sich an diese Thatfache für unsere Stadt anschließen, nicht reden; dieselben sind der Zukunft verborgen und werden je nach dem geschäftlichen Interesse auch jeden Einzelnen im Voraus präcisirt. Allein darauf wollten wir aufmerksam machen, daß die Gemeindeglieder erst nach Monaten durch das Referat eines Ministers erfahren, welche Beschlüsse seitens ihrer gewählten Vertreter gefaßt worden sind. Das Gemeindegesetz vom Jahr 1854, das die Zeit seiner Entstehung in vielen Punkten zeigt, hat die Bestimmung, daß die Sitzungen des Gemeinderaths öffentlich sein, im Interesse der Gemeinden bestimmt. Wenn dasselbe die Beratung und Abstimmung über Personalien in geschlossenen Sitzungen verweist, so ist damit nicht zugleich folgerichtig, daß die Beschlüsse nun auch geheim bleiben sollen. — Im Gegentheil! Die Gemeindeglieder haben das Recht, zu wissen, ebenso, was in öffentlicher Sitzung beraten, was auch, was in geheimer Sitzung beschlossen worden ist. — Wenn ein in jener Zeit entstandenes Gesetz sich frei zeigt, wie viel mehr sollten die Männer, die sich für eine ganz freie Gemeindeverfassung sehnen, dafür eintreten. Viele Bürger.

Große Verloofung

Von Gewerbezeugnissen aus der Gewerbehalle.

Erster Preis: Ein Schreib-Secretär mit Schreibstuhl im Werthe von 303 Mark.

Zweiter Preis: Ein Spiegelschrank im Werthe von 222 Mark u. s. w.

Geringster Preis im Werthe von 9 Mark.

Die Verloofung umfaßt 12000 Loose; der ganze Ertrag wird nach Abzug der Unkosten zum Ankauf der Gewinne verwendet.

Der Tag der Ziehung wird noch näher bestimmt.

Loose à 1 Mark sind zu haben bei den Herren:

- Bergolber Alsbach, Webergasse 4, Tapeziter Berger, Mauerergasse 21, Kaufmann Bieler, Langgasse 10, Eichhorn, Langgasse 32, Buchhändler Ebbecke, Kirchgasse 10, Feller & Seels, Langgasse 49, Kaufmann Gahn, Langgasse 5, Häuser, Schwalbacherstraße 33, Buchhändler Jurany & Gensel, Langgasse 49, Kaufmann Kobbé, Webergasse 17, Koch, Ecke des Michaelsbergs, Buchhändler Limbarth, Franzplatz 2, Gastwirth Maus, Kirchgasse 1a, Dreher Knefeli, Michaelsberg 12, Kaufmann Kösch, Webergasse 44, Buchhändler Roth, Webergasse 8, Rodrian, Langgasse 27, Speth, Expeditor des Wiesbadener Tagblatts, Kaufmann Schäfer, Franzplatz 12, Tapeziter Steinmetz, Dramienstraße 13, Gastwirth Spranger im Felsenkeller, Dreher Winter, Ecke des Mauritiusplatzes, G. Zollinger, Neugasse 8, Agent M. Zurluh, Ellenbogengasse 11, sowie in der Gewerbehalle, II. Schwalbacherstraße 2a, welche die zu verloofenden Gegenstände ausgestellt sind. 173

Wilh. Zingel jun., Langgasse No. 28,

empfehle für das bevorstehende Christfest bei realen Preisen eine schöne, neue Auswahl feiner Lederwaaren, als: Photographie- und Schreib-Albums, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Taschen, Röbchen, Necessaires, Poésie, Notiz- und Gesangbücher, Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten- Etuis, Portemonnaies u. c.; Bronze-Artikel, wie: Briefbeschwerer, Aschenbecher, Uhrgestelle, Feuerzeuge; sowie eine schöne Auswahl feiner Luxuspapiere, Papeterien, Cartonnage-Arbeiten, Schreibzeuge, Reibzeuge, Federmesser, Farbdentasten, Silberbücher, Alburnbilder, Modellirbogen, Ankleidepuppen u. c., sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichen-Materialien.

Biergläser mit Deckel à M. 1. 40.

schöner Auswahl empfiehlt Osw. Belsiegel, Porzellan- & Glaswaaren-Lager, Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 885 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen 883 A. Scheilenberg, Kirchgasse 21.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Hof-Pianoforte-Fabrik Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Carl Mand, Coblenz. Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16. Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen u. 459

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichassortirtes Uhrenlager. H. von der Heydt, Uhrmacher, 12 Kirchgasse 12. 4885

Zurückgesetzte Gegenstände

in Cristall und Glas, die sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, zu sehr billigen Preisen bei F. J. Hegenbarth, 11 neue Colonnade 11. 5883

Rein leinene Taschentücher

per Duzend von 4 M. 80 Pfg. an und höher in anerkannt guter Qualität empfiehlt Chr. Maurer, Langgasse 2. 89

Schuh- & Stiefel-Lager

Schwalbacherstraße 9a. Zu Weihnachts-Geschenken empfehle Pantoffel Stiefel jeder Art in großer Auswahl zu billigen Preisen. 5719 Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 1e,

Ausgesetzte Glacé-Handschuhe, herzeuge, besser Emilie das Paar 1 M. 50 Pfg., früher 2 M. 40 P 5925 „Einhorn“

Zu passenden und nützlichen Weihnachts-Geschenken

Lager selbstgefertigter

Pelzwaren

in guter und dauerhafter Arbeit und billiger Preisnotirung.

Nähtungsboll

K. Braun, Kürschner,

Adlerstraße No. 2 (im Hause des Herrn Walther), **2. Stock.**

Für sehr schöne und nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle ich meine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme, als: Original E. Howe, Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker, mit allen Apparaten und Verschlußklaffen zu den allerbilligsten Preisen. Handmaschinen, Doppelsteppstich und Kettenstich, letztere schon von 10 Mark an. Gründlicher Unterricht wird gratis in und außer dem Hause erteilt. Mehrjährige schriftliche Garantie. Aug. Sternberger, Nähmaschinen-Fabrik, 22 Kirchgasse 22.



Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle zur geneigten Abnahme eine schöne Auswahl Cartonnagen, Fruchtkörbchen in Wachs, sowie Blumen-Verzierungen, Lichtchen und Lichterhalter; ferner: Lederwaaren jeder Art, Fächer, ditto Chatelaines und Ketten das Neueste, Schmucksachen, Manschettenknöpfe und Garnituren.

Eine Parthie zurückgesetzter Damen-Cavalliers und Herren-Hosenträger werden billigst abgegeben. Sodann bringe mein Seifen- und Parfümerie-Geschäft gleichmäßig in empfehlende Erinnerung.

Cl. Steffens, 31 Langgasse 31.

Gelegenheit

zum Einkauf von schönen und billigen

Weihnachts-Geschenken.

Die aus dem Colonnaden-Geschäfte meiner Schwester Emilie Sulzer seel. noch in reichhaltiger Auswahl vorhandenen Waaren, bestehend in allen Arten Lava, Granat, Corallen, Email, Filigran, Onix, Achat und oxydirten Schmucksachen, sowie in Fächern, Gürteln, Ketten, Nippisachen, Manschetten- und Kragenknöpfen etc. empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13, gegenüber der Schützenhoffstraße.

Oxydirte Artikel,

Cassetten, Bonbonniere, Thermometer, Briefbeschwerer, Toilettenspiegel, Aschenbecher, Scheren etc. Ferner:

Chinesische und japanesische Gegenstände,

Wandtafeln, Schlüsselhalter, Schmuck- und Theekasten, Bonbonniere, Uhrhalter, Feuerzeuge, Zeller, Fruchtschalen, Theebretter, Rauchgarnituren etc., aus dem Colonnaden-Geschäfte meiner Schwester Emilie Sulzer seel., empfehle als praktische und schöne Weihnachts-Geschenke billig.

Wilhelm Sulzer, Marktstraße 34 im „Einhorn“

1875r
Prima Tafelweigen,
Muscatel-Datteln,
Royeaux-Tafelrosinen
 billigst. Chr. Ritzel Wwe.

J. A. Röder's
Punsch-Syrop
 in 1/4 und 1/2 Flaschen bei
 5296 **August Engel.**

VON
 Arac,
 Rum,
 Ananas,
 Burgunder,
 Vanille,
 Portwein,

Aechtes Niederländ. Schwarzbrot
 fortwährend zweimal wöchentlich frisch eintreffend bei
Franz Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,
C. Seel, Ecke der Karl- und Adelsplatzstraße. 5651

Auf bevorstehende Feiertage empfehle feinsten **Kaiserauszug** für Confect und Kuchen, feinsten Vorschuh, sowie täglich frischen Honigkuchen, Pariser Steinplaster, Pfefferkugeln, eine große Auswahl in Schaumconfect, Anis- und Buttergebäckenes.
 5939 **E. Urbas,** Feinbäcker, Schwalbacherstraße 9.

Zu bevorstehenden

Weihnachten
 bringe mein auf's Reichhaltigste assortirtes
Korbwaaren-Lager
 in empfehlende Erinnerung und mache auf eine große Auswahl **Stühle, Blumentische und Puppenwagen** besonders aufmerksam.
L. Plagge, vormals A. M. Söhnorn,
 Goldgasse 1, Ecke der Hämmergasse.
 NB. **Schachteln** und **Schiebkästen** zum Verkauf stets auf Lager. 5670

Wegen Aufgabe des Geschäfts
 empfehle den Rest meiner **ächten Goldwaaren** unter dem Fabrikpreise, eine schöne Auswahl in massiven **Siegelringen**; auch ist meine Einrichtung auf 1. Januar 1876 nebst Glaslasten und ein ovales, freistehendes, eisernes, vergoldetes **Schild** billig abzugeben.
 5949 **Louis Hack,** alte Colonnade 37-38.

Original-Bismarck-Pfeifen
 mit verbesserten Köpfen (großem Cylinder) sind wieder vorrätzig und empfehle solche als passende Weihnachts-Geschenke.
K. Hassler, Drechsler,
 Langgasse 8. 5559

Georg Höhn, Meerschammschneider,
 Langgasse 24, Badhaus zum goldenen Brunnen,
 empfiehlt eine reiche Auswahl in **Cigarren-Spitzen** und **Pfeifen** in **ächtem Meerschamm** und **Bernstein** von den einfachsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen. 5995
Reparaturen dieser Artikel werden schnell und gut besorgt.

Für Kenner & Liebhaber!
 Feinste **Garzer Kanarienvögel,** fehlerfreie Sänger, zu hohen Herrnstraße 1, 2 Stiegen hoch. 5415
Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

P. P.

Beim Herannahen des **Weihnachtsfestes** erlaube ich hierdurch, Ihre Aufmerksamkeit auf unsere wirklich reichhaltige Stellung in sämtlichen

Parfümerie- & Toilette
Artikeln

zu lenken.

Wir empfehlen Ihnen

Odeurs

in sämtlichen bekannten Gerüchen und in den verschiedensten schmackvollsten Flacon-Formen, sowie auch in Façons von Tassen, Früchten, Figuren &c.;

Eau de Cologne

von den renommiertesten Firmen Kölns in einzelnen Flaschen in Kisten zu Fabrikpreisen;

Seifen

zu allen Breiten und in allen Sorten, sowohl in einfacher Packung als auch in hochleganten Cartons;

Pommaden, Haaröle & Cosmétique
 in größter Auswahl;

Atrappen

mit Parfümfüllung; — auf diesen Artikel verwandten wir noch sehr viel Sorgfalt und bietet daher unser Lager eine Auswahl in sehr schätzbarsten und interessantesten Gegenstände aller Art;

Bonbonnières & Cartonnagen,

einfach und auch hochlegant, gefüllt mit sämtlichen Toilette-Artikeln;

Diverse,

als: Zahn-, Nagel- und Haarbürsten, Kämmen, Taschenkämmen, Seifen-Dosen, Necessaires, alle Arten Hand- und Taschenspiegel, Refraicheurs u. s. w. u. s. w.

Wir bitten ein geschätztes Publikum, uns zu seinem geehrten Besuche zu erfreuen, indem wir Ihnen Alles aufgeboden haben, der vollkommenen Zufriedenung eines jeden geschätzten Besuchers gewiss zu werden.

Hochachtungsvoll empfohlen

Oscar Bierwirth Nachf.
Faesy & Becker,
 Marktstraße 23. 5800

Ferd. Kobbe

vormals Andreas Flocker.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß, wie alljährlich, auch für diese **Weihnachts-Season** mein Lager nunmehr in den **neuesten** und **geschmackvollsten Gegenständen** vollständig assortirt ist und empfehle ich als geeignete **Weihnachts-Geschenke**:

Wiener Lederwaaren,
 Schreibmappen,
 Brieftaschen,
 Visites,
 Cigarrenetuis,
 Portemonnaies,
 Juchentaschen,
 Notizbücher,
 Necessaires,
 Schreib-Unterlagen,
 Wechsel- & Banknoten-
 Taschen,
**Photographie-
 Albums,**
 Schreib- & Poesie-
 Albums.



Fächer,
 Wiener Bronze-Waaren,
 Schreibzeuge,
 Briefbeschwerer,
 Uhrgestelle,
 Aschenbecher,
 Handleuchter,
 Federschalen,
 Thermometer,
 Coupes.
 Englische & schottische Artikel,
 Schreibpulte,
 Pencils,
 Messer-, Scheeren- und
 Nadel-Etuis.
 Schach-, Domino-, Lotto-,
 Triktrak- und Alphabet-
 Spiele.

**Geschnitzte
 Holzwaaren.**
 Schreibzeuge.

**Malkasten
 und Mal-Requisiten.**
 Zeichenetuis von Faber.

**Aarauer
 Reisszeuge.**

Als besonders elegante Geschenke:

**Die ächten
 Goldfedern & Gold-Pencils**
 in feinen Leder-Etuis verpackt.

Alleinige Niederlage
 von **J. Morton** in **New-York.**

NB. Die Goldfedern sind in großer Auswahl, für jede Hand passend, vorhanden, und ist es gestattet, dieselben zu probiren.

Elegante Cartons mit Briefpapier und Couverts.

Papier à lettre, Format oblong (vert, rose, argenté und caledonien),
Papier: Eau du Nil,
 „ Fleurs de Rose,
 „ Ciel d'hiver.

Papier Altesse,
 „ Vesuv,
 „ Noblesse und
Billets de Correspondance.

Monogramme, Kronen und Wappen in Gold, Silber und Farben auf Briefpapier
 sind vorräthig und werden nach Wunsch besonders angefertigt.

NB. Eine große Parthie zurückgesetzter **Photographie- und Schreib-Albums, Schreibmappen, Brieftaschen &c. &c.** werden unter dem Fabrikpreise abgegeben.

Für sechs Thaler empfiehlt die vorstehende Jahr als
Weihnachts-Geschenke
 so beliebt gewordenen

Kistchen Wein,

enthaltend:

- 2 Fl. Geisenheimer,
- 2 „ Rüdesheimer,
- 2 „ Rüdesheimer Berg,
- 2 „ St. Julien,
- 2 „ Champagner.

Garantie für reine Weine. Proben zu Diensten. Prompter Versandt auf Wunsch nach auswärts.

Georg Bücher jr.,

4905 **Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

Schlittschuhe!!!

in großer Auswahl, als: Halifax, Ripper, Patentschrauben etc., empfiehlt
Wilh. Weyandt,
 5322 **Banggasse 20, neben dem „Adler“.**

Nützliche Weihnachtsgeschenke

halte in schöner Auswahl, als: Kupferne und messingene Wasser- und Thee-Kessel und Kannen, Theebretter, Wärmflaschen, eiserne Schmutz- und Geldlöffel, lackirte Blechwaaren, große Auswahl in Bügel- und Wälzmaschinen, Haushaltungs-Wagen aller Art, Petroleum-Apparate, Kinder-Perdchen, Kochgeschirre, Dampfkochtöpfe, Haushaltungs-Maschinen, Feuergeräthschaften und sonst nützliche Gegenstände bestens empfohlen
 5592 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

Das grosse Lager in Galanterie- und

17 Marktstr. Lederwaaren Marktstr. 17

empfiehlt zu bevorstehenden **Weihnachten** sehr reich assortirtes Lager in **Sand- und Reisekoffern, Damentaschen** aller Art, **Albums** von den billigsten bis zu den feinsten, **Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Cigarrenspitzen, Lugs- und Gebrauchsartikeln**, alles zu bekannten billigen Preisen. 5343

Um geneigten Zuspruch bittet **J. Komes.**

50,000 Stück Cigarren

habe noch aus meinem früheren Ladengeschäft vorräthig, welche jetzt sehr abgelagert sind, und empfehle ich solche als **passende Weihnachts-Geschenke** per 100 Stück zu 3, 4 und 5 Mark (nur ausgezeichnete Qualitäten). 285 **Carl Jäger, Siifstraße 3.**

Eine neue **Blüthgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei 4835 **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Miethecontrakte vorzahlung bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
- Marktstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4188
- Adelshaidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116
- Adelshaidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 5434
- Adlerstraße 46 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 4760

- Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718
- Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544
- Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei U. Fach daselbst. 881
- Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595
- Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18489
- Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 18659
- Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöblirtes, großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017
- Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 5246
- Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108
- Bleichstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990
- Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. Januar ab zu vermieten. 5252
- Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817
- Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071
- Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 885
- Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons etc., auf gleich zu verm. 17525
- Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterremwohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126
- Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970
- Ellenbogengasse 7** ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324
- Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388
- Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 4
- Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162
- Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webgasse 35. 1872
- Feldstraße 13 ist eine Dachstube mit Küche etc. auf 1. Januar zu vermieten. 5366
- Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1888
- Feldstraße 17 sind auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427
- Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 4928
- Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058
- Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315
- Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314
- Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17261
- Frankfurterstraße 5b sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 3428

Die Wohnung

- Friedrichstraße 5b ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr. Näheres bei H. Linz, Friedrichstraße 2. 5208
- Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392
- Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393
- Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirthschaft ober bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229
- Heleneustraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531
- Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2393
- Helmundstraße 5a im 3. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stod ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hermannstrasse 2

- sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263
- Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287
- Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396
- Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023
- Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985
- Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelsau. 20691
- Kirchgasse 5 eine freundl. mbl. Mansarde mit Kofz zu verm. 19331
- Kirchgasse 22 ist der 3. Stod auf gleich oder später zu verm. 589
- Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517
- Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751
- Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227
- Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 268
- Langgasse 39 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778
- Louisenstraße 3 im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4591
- Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 5288
- Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697
- Marxstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Baden für später oder sofort zu vermieten. 405
- Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 3862
- Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morizstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

- Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408
- Morizstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

Morizstraße 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

- Nerostraße 20, 2. Stod, ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043
- Neugasse 3, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18844
- Nikolastraße 6 ist die unmoblirte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976
- Oranienstraße 23 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 40. 4991
- Oranienstraße 23 ist der 2. Stod, bestehend in Salon, vier Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres im Hause Parterre oder Wilhelmstraße 40. 4992

Platterstraße 7

- ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254
- Rheinstraße 51 sind im 4. Stod zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Köderstraße 19. 525
- Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414
- Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416
- Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei E. Fliedner daselbst. 3745
- Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799
- Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118
- Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stod von 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418
- Röderstraße 35 ist der 2. Stod mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768
- Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076
- Schwabacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Sonnenbergerstraße 37

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421
- Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245
- Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761
- Walramstraße 7 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5105
- Walramstraße 9 im 2. Stod ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365
- Walramstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3072
- Walramstrasse 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785
- Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288
- Weilstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Str. 415

Obere Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Wellrißstraße 4, Bel-Stage links, sind 1—2 möblirte Zimmer, passend für Einzelnige, auf Wunsch mit Kofli zu verm. 17935

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Stage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf Februar zu vermieten. 5201

Wörthstraße 12 ist die Bel-Stage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stod und die Frontspitze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stod, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Kado, Karlstraße 28, Parterre. 496

Möblirt zu vermieten eine Bel-Stage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 1c ist die Bel-Stage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koflierraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 489

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer zc. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Vogheimerstraße 29a. 17524

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Mecklenburg. 442

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Stage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 2531

Zu vermieten.

Hübsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Morizstraße 20. 17880

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stod, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Scharje. 19745

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Stage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 20. 746

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stod zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Dek. 1957

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birken Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Drn. Karl Köhrig. 2600

Eine abgeschlossene Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 35. 3944

An 1—2 Herren ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. recht. 4182

Eine Wohnung (Bel-Stage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verletzung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Morizstraße 32. 4228

Auf der **Klostermühle** mehrere Logis sogleich zu verm. 3712

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblirte resp. unmöblirte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinem neuen Hause, Morizstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Stage und 4. Stod je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stod 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 4918

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Ballon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4964

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. J. Schmidt, Morizstraße 5. 4904

Ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5217

Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Morizstraße 22, Parterre. 5150

Eine Mansard-Wohnung zu 65 Thlr. pro Jahr auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 5271

In meinem neuen Hause, Morizstraße nächst der Adelhaidstraße, sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. J. Rath jun. 4919

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 8065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden zc., zu verm. Näh. bei Hrn. Menck in der Muderhöhle und Drn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Mehrgasse 30 ist ein Magazin zu vermieten. Näheres bei B. Schmidt, Taunusstraße 21. 4071

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1943

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Eine Werkstube oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Keinl. Arbeiter können Kofli und Lofli erb. Schulg. 4, Seitend. r. 4060

Wollwaarenversteigerung.

Am **Dienstag den 21. December**, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im **Auctionssalocale Friedrichstraße 6** folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als: **Sängelkörbe in allen Größen, weiß und braun, feine Arbeitskörbe, Papierkörbe, Wandkörbe, sowie eine große Parthie geschnitzte Artikel, als: Kisten und Tabakstaschen, Mägenbecher, Wanduhren, Schlüsselbreiter, Handschuh-Kisten und andere reichgeschnitzte Klappstühle.** Sämmtliche Gegenstände eignen sich vorzüglich als **Weihnachts-Geschenke.**

F. Müller, Auctionator.

Die letzte

Wollwaaren-Versteigerung für dieses Mal findet am nächsten **Mittwoch den 22. December**, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im **Auctionssalocale Friedrichstraße 6** statt. Es werden gegen Baarzahlung versteigert:

Herren-Zug- und Schaft-Stiefel in Wachs- und Lackleder, Damen-Zugstiefel in Wachs-, Kid- u. Vackleder, Kinder-Schnür- und Schaftstiefel, sowie 100 Baschliks und Kapuzen, sowie der Rest der Woll- und Kurzwaaren.

F. Müller, Auctionator.

Bazar Parisien.

Versteigerung

von Afenidewaaren.

Wegen plötzlicher Abreise

am **Mittwoch den 22. December** und nöthigenfalls **Donnerstag den 23. December**, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem **Laden Webergasse Nr. 15** durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren, als: **Besteck in Etuis, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel, Leuchter, Butterdosen, Servicen für Thee und Kaffee, Porzellan-Perfectorien, Operringe, Schmucksachen, Portemonnaie's, Cigarren-Etuis, Ranschettenköpfe, Uhrenketten, Broschen, Ohrringe und viele andere Artikel gegen baare Zahlung versteigert.**

Diese Gegenstände eignen sich sehr für Weihnachtsgeschenke.

Marx & Rehnemer, Auctionatoren.

Kinder-Spielwaaren

reicher Auswahl, besonders in **Puppen und Puppentöpfen** zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

W. Lang, Michelsberg 22.

Die Buchhandlung von H. Ebbecke,

Kirchgasse 10 in Wiesbaden, empfiehlt ihr großes Lager elegant eingebundener **Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften, Bilderbücher u. s. w.** 5626

Da ich keine **Phantasie-Artikel** in **Wollwaaren** mehr führen will, so verkaufe ich sämmtliche auf Lager habende Gegenstände, als: **Belierenen, Kinder-Rüsschen, Kragen, Kopf-Shawls, Kapuzen, Baschliks** etc., zu den **Einkaufspreisen.**

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publicum meine neu eingetroffenen und in schönster Auswahl habenden **Alabaster- und Japanischen Gegenstände**, sowie **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Albums, Necessaires und Bonbonnières, Auswahl in Herren- und Damenkragen, Schlipse, Schleier, Handschuhe und Corsetts** in allen Qualitäten, **Parfümerien** und **Räume**, sowie sämmtliche **Schreibmaterialien** und **Bilderbücher.** 5781 **Moritz Moller, Bahnhofstraße 12.**

Weihnachtsgeschenke.

Herren-Senden 2 Mt. 6 Pfg. und höher, wollene **Wämme** 1 Mt. 71 Pfg. und höher, **Unterhosen** 98 Pfg. und höher, **Flanellhemden** 3 Mt. 75 Pfg. und höher, **Frauen- und Mädchen-Strümpfe** 95 Pfg. und höher, **Socken** 51 Pfg. und höher, **Winterschuhe** 80 Pfg. und höher, **Handschuhe** 70 Pfg. und höher, **Seelenwärmer** 2 Mt., **Corsetten** 1 Mt., **Knabenhämchen** 34 Pfg. und höher, **Herrenhücher** 70 Pfg. und höher, **seidene Herrenschleifen** 12 Pfg. und höher, **Hosenträger** 34 Pfg. und höher, **Krausen** 9 Pfg. und höher, **Ranschetten** 17 Pfg. und höher, **Räume** 17 Pfg. und höher, **Kopfschawls** und **Baschliks** billigst, **Mechanik** 11 Pfg. und höher bei **324 G. Burkhard, Michelsberg 14.**

Weihnachtsgeschenke.

Eine große Auswahl für Geschenke sich passende Gegenstände bietet zu billigen Preisen das

Glas- & Porzellan-Lager, 5412

verbunden mit

Küchen- & Haaltungsgegenständen (praktische Gebrauchartikel aller Art),

von **M. Stülger, Häfnergasse 18.**

Kunstdreherei u. Graviranstalt von Moritz Schäfer,

Kranzplatz 12,

unterhält stets reiches Lager des Neuesten in ächten **Meerschäum-, Elfenbein- und allen anderen in ihr Geschäft einschlagenden Waaren** zu sehr billigen Preisen.

Aufträge auf **Gravirungen und Schnitzereien**, als: bei **V. Schmidt, 5960** gramme etc., werden, um noch rechtzeitig baldigst erbeten.

Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf Lager befindlichen Möbel, als: **Bettstellen**, Nacht-, Wasch-, Näh-, Sopha- und Ausziehtische, Kommoden, Console, lackirte und polirte Kleider- und Weißzeugschränke, zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Klappsessel à 12 Mk.

R. Lenz,

5888

Saalgasse 34.

Saalgasse 34.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in allen Arten **Uhren, Ketten, Schlüssel** u. unter Garantie

Jos. Lanziner,

5976

36 Marktstraße 36.

Große Weihnachts-Ausstellung

in

Wiener Kindermöbel,

als: Sopha's, Sesselchen, Stühlchen, Tischchen, hohe Kinderstühle u. Ferner schöne **Blumentische, Schreibtische, Nähtische, Lichtertische, Secretärs, Spiegel, Bücher, Consol- und Galleriechränke, Etageres, Klappstühle, Rohr- und Strohsessel, Toilette Spiegel** und noch viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein

5849

E. Hess, große Burgstraße 1.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein

Galanterie- & Spielwaaren-Geschäft

zu billigen gestellten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

5742

Hugo Kahn, 27 Meßgergasse 27.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein schön assortirtes Lager aller Arten **Handschuhe, solider Hosenträger, Cravatten** u.

Richard Bachmann,

Handschuhmacher,

6015

4 Webergasse 4.

Muffe und Boa

von 3 Mark an, **Taschentücher**, rein Leinen, sehr schöne Qualität, wieder vorrätzig von 4 Mark 80 Pfg. an, **Schürzen** in Wolle und Leinen zu billigen Preisen bei

89

Chr. Maurer, Langgasse 2.

M. Körper,

bormals **K. Schramm,**

empfehle ich mein Lager in **Parfümerien**, sowie eine große Auswahl in fertigen **Böfzen und Loden.**

5981

der **Abolpp. etc.** sind ein Klappstühl, ein Damensessel (fertig über-

Zubehör zu vermieten.

u. andere Postermöbel zu verkaufen bei

Druck und Verlag der A. Schell.

P. Weis, Friedrichstraße 19.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hierdurch ergebenst an.

Besonders empfehle **feines Speculatus, Pflastersteine und Hagener Brinten.**

Wiesbaden, den 15. December 1875.

5856

Aug. Boss, Kirchstraße 12.

Rothwein,

vorzüglich reingehalten, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten à M. 1. per ¼ Liter ohne Glas, empfiehlt

5798

Eduard Böhm, 19 Meßgergasse

Meine Weine,

eigenes Wachsthum, 68r und 70r, empfiehlt

5978

Friedr. Behlen, Bouillonstraße

Feinstes Kaisermehl, reinsten Vorstuf 00, **Raffinade, neue Rosinen, Corinthen, Sultanen, große Mandeln, Pringel-Mandeln, Citronen-Drageat** empfiehlt billigt **H. Schmidt,** Bleichstraße 20.

Anzeige.

Täglich frische **Butterwaffeln** im Wagen auf dem Markt.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle

großes Lampen-Lager.

4876

J. D. Conradi, Häfnergasse

Dampf-Brennholzspalterei **Brennholzhandlung**

von **W. Gall,** Dogheimerstraße 20.

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen als auch zum Gluben, franco ins Haus.

Frau Anna Heschler, Nerostraße No. 10.

empfehle ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäsche** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt.

Preiswürdig zu verkaufen

zwei **Schreibsecretäre** (neu), zwei gebrauchte, polirte **Stühlen** mit **Sprungmatratze, Daarmatratze** und ein großer, bequemer, weicher **Sessel** mit **Wadenstempel** einen Kranken passend, **Oranienstraße 13** Part. rechts.

Ein massiv gebautes, dreistöckiges **Gehaus** in frequentem mit Thorfahrt und Hofraum, für Wirtschaft oder Lager, besonders, sowie für jedes andere Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Gef. Nachfragen sind unter H. 12 an die Expedition zu richten.

Ein **Landhaus** mit großem Garten in bester Lage Wiesbadens und prächtvoller Aussicht ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Respektanten belieben ihre Adressen bei der Expedition unter Z. niederzulegen.

Ein dreistöckiges **Haus** zu kaufen. Adressen unter A. B. 100 in der Expedition abzugeben.

Ein gutes **Tafel-Klavier** (von Eipp) zu verkaufen. Adresse im Hinterhaus.

Zu bevorstehenden Weihnachten

ich mein reich assortirtes Lager in eigenen Fabrikaten, sowie acht importirten Havana- und holländischen Cigarren in empfehlende Erinnerung und mache ich besonders als zu Weihnachtsgeschenken geeignet auf ein eigenes Fabrikat, aus rein amerikanischen Tabaken gearbeitet, 100 Stüd à M. 3. und höher, acht importirter holländischer Plantage-Cigarren, 100 Stüd à M. 6. und höher, direkt importirter Havana-Cigarren, feinste 1873er und 1875er Ernte, zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Siegmund Baum, Kirchgasse 31,
Cigarren-Fabrik in der Königl. Strafanstalt Coblenz.



empfehlte größte Auswahl aller Arten Damen-, Herren- und Kinderstiefel unter Garantie für meistehafte, solide und dauerhafte Arbeit und billigsten Preis.
Herren-Bug und Schallentstiefel von 8 M. an, Damen- Stiefel in sehr feinem Leder von 7 M. an, Damen-Winter- stiefel in sehr feinem Leder und Lederstiefel von 2 M. an, saubere in Feils mit Schnallen und Lederstiefel von 2 M. 20 Pf. an, u. c.
Kinderstiefel in Wagsleder, genagelt, von 2 M. 20 Pf. an, u. c.
Durch einjährige und alleinige Niederlage der renomirtesten Schuh-Fabrik von Otto Herz & Cie. am hiesigen Platze im Stände, deren Fabrikate billiger wie jeder Andere abzugeben. 5988

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse No. 24,

empfehlte für Weihnachts-Geschenke in grosser Auswahl zu billigen Preisen:
Cristall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände,
Tisch-, Café- & Theeservice, 6028
einfach & reich decorirt,
Blumentöpfe, Waschs-service,
Fischhalter mit Goldfischen,
Blumenständer, künstl. Blumen &c.
Wein-, Wasser- & Bierservice,
Cristall-Römer, Punschterrinen,
Blumenvasen, Flacons,
Obst- & Zuckerschalen,
Cristall-Dessertteller & Compotschalen.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzüglihe schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.
Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Eine kleine Drehorgel und eine große Zieh-Harmonika 5863 | Schöne Aepfel per Kumpf 40 Pfg. bei H. Schmidt, 5960
zu verkaufen. Näh. Expedition. Bleichstraße 29.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
 verkauft das
Englische Magazin von Adolph Scheidel
 Webergasse No. 1 a,

von heute an das **vorräthige Lager in Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln zu Einkaufspreisen** und darunter wird hält sein Lager zu

Wellnachts-Einkäufen
 auf das Angelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftslocal ist anderweitig zu vermietthen und beliebe man sich dieserhalb an Herrn Götz im „Rosauer Hof“ zu wenden.



DISTILLERIE DE LA VÉRITABLE BÉNÉDICTINE
 Meister
Benedictiner-Signeur
 der Abtei von Secamp (Frankreich)

Zur Nachricht

Man hat Gehör bei Generaldirectors Herrn A. Legrand abge-
 hat die Erklärung für Einflüssen des schlingigen Schabgericht in Berlin,
 folgende Verordnung am 11 October 1875 erlassen:

„Als Marke ist gelöst das unter No 95 zu der Firma
 „S. H. Giffa in Berlin laut Bekanntmachung in No 212
 „des „Deutschen Reichs-Straßgerichts“ vom 1875 für
 „Benedictiner-Signeur“ eingetragene Rolletto-Zeichen.“

In Folge dessen wird jeder Verkäufer be-
 nachgemachten, oder Nachahmer und Fälscher
 des ächten Benedictiner-Signeurs beim Ge-
 genstande verfolgt werden.

Das Publikum wird vor allen solchen
 Benedictiner-Signuren gewarnt, welche nicht
 am unteren Theil eine vierstellige Aufschrift
 tragen, bei unkonventionellen gleich, mit der
 Unterschrift des Generaldirectors versehen.

VÉRITABLE LIQEUR BÉNÉDICTINE
 Brewée en France et à Illerange.
Legrand

Man findet den rechten Benedictiner-Signeur nur in folgenden Stellen:
 In Wiesbaden bei **A. Schütz**, Röniglicher Hof-
 Metzger, und bei **Carl Acker**, Kaufmann.
 589

Ecke der Markt- & **Adolf Rayss**, Ecke der Markt-
 Grabenstraße, Grabenstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu billigen, festen Preisen:

Winter-Artikel, als: **Baschlits**, **Lücher**,
Cachenez, **Westen**, **Damen- und Kinder-Röcke**
und Beinkleider, **Gamaschen**, **Pulswärmer**,
Winter-Handschuhe u. s. w.

Angefangene und fertige Stramin-Ar-
beiten, als: **Teppiche**, **Kissen**, **Schemel**, **St-**
bretter, **Kleider**, **Schlüssel- und Handtuchhalter**,
Haussegel, **Pantoffel**, sowie alle zur Montirung
 nöthigen **Quasten**, **Kordeln**, **Fransen** zc.

Damen- und Kinder-Schürzer.

Damen- und Kinder-Hüte, **Façons**, **Lein-**
Blonden, **Blumen**, **Federn**, **Bänder**; besonders
 billige **Schleifenbänder**.

Brantkränze und **Brantschleier**.
Glacé-Handschuhe.

Französische und deutsche Corsetten.
Sämmtliche Näh-Mensilien.

Das Neueste in Knöpfen und Besatz-
Artikeln.

Paulinen-Stift.

Zur Christbeseherung ist uns weiter freundlichst zugesandt worden: Von H. Kortheuer Baumwolle und Wolle zu Strümpfen, Kragen zc. und 10 M., Frau A. F. 6 M., Hrn. Consistorialrath Lohmann 3 M., Frau Felsch 1 Züchlein, 4 Paar Strümpfe, Fel. F. 3 M.; durch Hrn. Pfarrer Köhler von Frau J. W. R. 4 M., Herrn Buchbinder Schellenberg verschiedene Spielsachen, Schreibutensilien zc.; Johann durch die Expedition d. Bl. von E. H. 5 M. Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

Der Vorstand.

An Geschenken für die Christbeseherung der Kleinkinder-Bewahranstalt sind weiter eingegangen: Von Frau Bauinspector Willett 3 M., Halstücher und Spielzeug, von Ungenannt 2 M., von Herrn F. Lagenbühl 5 M.; durch die Expedition des Tagblattes von Fel. H. Kigel 5 M., von H. P. 2 M., von G. S. 3 M., von Frau Hauptmann Keller 3 M., von Fel. L. H. 4 M., von Fel. Abegg 6 M., von Ungenannt 9 M., von Ungenannt 2 M., von Herrn G. F. 6 M., von B. G. 6 M., von Frau A. H. 6 M., von Frau Sch. 4 M., von Frau Freitag 3 M., von Herrn Consist.-Rath Lohmann 3 M., von Herrn Consist.-Rath Ohly 7,50 M., von Frau von Gramer-Plett 20 M., von Miß Farnell 3 M.; von M. F. durch Frau Eichhorn 5 M., vom deutsch-lath. Frauenverein 6 M., von Frau J. W. R. durch Herrn Pfarrer Köhler 4 M.; durch die Expedition des Tagblattes 5 M., von Fel. Abegg 3 M., von Frau J. Hönig 5 M., von Herrn B. S. 3 M., von Frau A. R. durch die Expedition des Tagblattes 3 M., von Frau Auguste Göb 20 M., von Herrn Dr. Glabach 20 M., von Frau G. R. H. B. 12 M., von Frau C. H. 3 M., von B. S. durch Frau A. Herz 20 M., von Herrn Fr. B. Gattun für 2 Kleider und mehrere Kragen, von Fel. Abegg eine Robe voll Kleidungsstücke, von Frau H. R. Sch. Zeug zu einem Kleid und 2 Palatin, von Frau Freitag eine große Parthie Confect, von Ungenannt durch Frau Eichhorn 6 Knabenhüte, von Ungenannt 2 Kleider, 3 Schürzen, 1 Halstuch und 1 Weste, von Herrn Macherheimer 18 Nöthchen, von Herrn Seifensieder Volbs 1 Kistchen Seife und Dichterhalter, sowie von Frau B. eine Parthie Confect und 1 Paket Giffel.

Indem wir den freundlichen Gehren für diese Gaben anieren besten Dank sagen, erlauben wir uns zur Kenntniß derselben, sowie aller Derer zu bringen, welche ein Interesse für unsere Anstalt haben, daß die Christbeseherung für die Kinder der Kleinkinderschule **Donnerstag den 23. 1. Mts. Nachmittags 4 Uhr** und diejenige für unsere Hauskinder **Freitag den 24. 1. Mts. Nachmittags 5 Uhr** stattfinden, wozu wir ergebenst einladen.

Wiesbaden, den 19. December 1875.
Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Frische Perigort-Trüffel

soeben eingetroffen bei
August Engel,
Lannusstraße 2.

- 6118 36 Meter **Röbel-Rattun** per Meter 1 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 6080
- Von heute an sind alle Asten **Christbäumchen** Bleichstraße No. 33 im Hinterhaus zu haben. 6094
- Schwalbacherstraße 19 sind sehr schöne **Rüsse** per Centner zu 12 Mark, per 100 Stück 18 Pf. zu haben. 6092
- Ein junges, schönes **Windspiel** (feine Race) zu verkaufen. Rischgasse 10 im 2. Hinterhaus. 6008
- Zu verkaufen zwei junge **Wachtelhunde** Friedrichstraße 37 im rechten Seitens w. 2 Stiegen hoch. 6095
- Eine **Zither** zu verkaufen Herrstraße 14. 6083
- Ein nutz. **Ausziehtisch** (Patent) ist preiswürdig zu verkaufen Faulbrunnenstraße No. 8. 6047

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die vereinigten Mitglieder werden hiermit dem §. 10 der Statuten gemäß zu einer **Generalversammlung** auf

Dienstag den 28. d. Mts. Abends 7 Uhr in das Casino eingeladen.

Wiesbaden, 18. December 1875.

Der Vorstand.
v. Tschudi.

145

Tagesordnung:

- 1) Wahl von drei Vorstandsmitgliedern;
- 2) Wahl einer Commission zur Prüfung der Haushaltsrechnung von 1874/75;
- 3) Wahl einer Commission zur Prüfung der Baurechnungen.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Wilh. Abler, Conditor,
6022 Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.

Großes Lager Havannah-Cigarren

zu den **reellsten Preisen** bei
6036 **P. Fassbinder, Webergasse 6.**

Toilettenspiegel

empfehlen die **Spiegel-Handlung** von
6107 **A. Bauer, Marktstraße 19.**

Schlittschuhe

6079

in größter Auswahl billigt bei
Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

K. Seharman, geb. Seck,

kleine Burgstraße 12.
Wegen demnächiger Übernahme des Geschäfts verlaufe ich Wollenswaren und Buchartikel zu **billigen Preisen.** 6100

Sicherste Abhülfe der Trunksucht

entwöhlet trotz aller Concurrency und Aufsehung mein **unsehlbares Mittel**, welches **auch ohne Wissen des Trinkers angewandt werden kann. Tausende von Anerkennungs-schreiben liegen vor.** Man wende sich vertrauensvoll an **W. Schmidt, Berlin, Dresdener Straße 30 3 Tr. r.** 6085

Zu vermietthen oder zu verkaufen

einen Theil eines **Bauterrains**, circa 30 Ruthen groß, an der Ecke der Karl- und Johankraße gelegen.

6087

A. Dochnahl.

Ein nobel ausgestattetes **Landhaus**, zwischen dem neuen Opernhaus und Palmengarten in Frankfurt a. M., soll abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6084

Von **A. Steimel, Dohmeierstraße 19**, sind Schmiedeweisene **Bügeleisenhüllen**, sowie **fertige Sten** zu haben. 6098

Frische Egmonder Schellfische

treffen täglich ein bei
6065 **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 546
Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

1868er Weisenheimer Wein

für Kranke (auch Gesunde)

pro Flasche 1 Mark 60 Pfg., 1873er Weisenheimer 90 Pfg., Laubenheimer 70 Pfg. empfehle für bevorstehende Festtage und garantire für reine Waare; ebenso einen vorzüglichen Rothwein billigt bei 6060
Heinrich Ruppel, Römerberg 1.

Frische italienische Eier

angekommen bei **Aug. Zapf, Butter- und Eier-Handlung, Hellmündstraße 1a.** 6063

Entzogene Hülsenfrüchte, große und Mittel-Kunjen, ganze und gebrochene Erbsen, gelbe und grüne, sowie Bohnen empfiehlt die **Samen-Handlung von A. Wahler, 5761**

Grieskuchen

ist wieder jeden Tag frisch zu haben bei Feinbäcker **Wilhelm Seckatz, Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.** 5741

Braunschweiger, ächter, vier Sonigtuchen und andere Sorten stets frisch vorrätzig Schillerplatz 2a, Hinterhaus (Thoreinfahrt). 4731

Französischen Tabak,

das große Paket 60 Pfennige, empfiehlt die Cigarrenhandlung von **P. Fassbinder, Webergasse 6.** 6036

Für 36 Mark

liefert unter Garantie

ausgezeichnet gute und prachtvolle Nähmaschinen (Doppelschneidwerk), sehr passend für Weihnachtsgeschenke 424
Fr. Becker, Mechaniker, Michelsberg 2.

Schulkästchen

in großer Auswahl, Bücherhalter und sonstige Schulbedürfnisse empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 6056

Biergläser mit Deckel,

große Auswahl, von 1 Mark 40 Pfg. an, empfiehlt 5412
M. Stillger, Hofnergasse 18.

Evangel. Gesang-Bücher

in eleganten Einbänden empfiehlt 6056
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Helenenstraße 1, Part., sind überflüssig geworden, gut erhaltene Möbel, 1 kurzer Flügel, Sopha's, Gardinen, Spiegel, Küchengeräthe etc., verschiedene Spielzeuge, als: Zauberapparat, Druckpresse etc. zu verkaufen. 6053

Karlstraße 88 sind zu verkaufen: Zwei neue **Hobelbänke**, ein Kleiderschrank und Bettstellen. 6074

Zwei alte **Original-Ölgemälde** von Schlessinger und Fischlein ganz billig zu verkaufen Hofnergasse 11, 2 St. h. 298

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt 4735
W. Sternberger, Tapezireur, Marktplatz 3.

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt. 10437
F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

Werkzeug- und Laubsägefästen

in verschiedenen Zusammenstellungen mit bestem Werkzeug bei 4959
Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

Ein Rest Arbeitshosen und Anabenhosen wird

billigt abgegeben bei 324
G. Burkhard, Michelsberg 14.

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pfg. am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pfg. vorrätzig bei " **W. Grill, Dohleimerstraße 29a.** 208

Zu Weihnachtsgeschenken

sich eignend, sind **Nächtischen**, sowie ein- und zweifürige **Kleiderschränke** zu verkaufen Saalgasse 3. 6040

Zu verkaufen

ein einthüriger **Kleiderschrank**, eine Bettstelle, ein Nach- und ein Waschtisch, ein Kanape, ein vieredriger Tisch, ein eleganter, schwarzer Blumentisch und ein kleines Nippischchen Stifftir. 12c 1. St. 6021

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz (neu), eine Kinderbettstelle mit Matraz, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Matrazen (fast neu), ein Küchentisch, ein Spiegel und Anderes zu verkaufen Nikolastraße 12, Bel-Etage. 6028

An eine gewisse Adresse.

Der unsterbliche weise Saadi el Schirazi, der Jüdling des Mabel Abu Bekr, sagt in seinem „Bostan“: Unter allen Geschöpfen ist das dümmste der Hammel. Unter allen Hammeln ist der dümmste der Reidsammeln. Unter allen Reidsammeln ist aber der dümmste der **Brod-Reid-Hammel.** 6029

8 M.! Ich denke Dein.

Ein kleines, schwarzes **Vortemonnaie** mit 19 Mark in Gold und verschied. Kleingeld verloren, wahrscheinlich auf dem Gaiselweiser. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 10. 6081

Verloren am Sonntag Morgen von der englischen Kirche bis zum Nerothal ein **Kinder-Ruff** (Silbspiel). Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Kapellenstraße 23a. 6097

Verloren am Sonntag Abend vom Mauritiusplatz bis zur Karlstraße ein weißes **Kinder-Belzchen** (Bon). Abzugeben gegen Belohnung Karlstraße 5, Partierre, oder in der Exped. d. Bl. 6099

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Neb. Grabenstraße 26 im 3. Stod. 6096

Eine **tüchtige Waschfrau** wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 6091

Gesucht ein **reines, tüchtiges Monatmädchen** für den ganzen Tag. Näheres Expedition. 6075

Eine **perfekte Weißzeugnäherin**, im Besitz einer Maschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Michelsberg 20 im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 4458

Webergasse 11 wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht. 5688

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte Hausarbeit auf Weihnachten oder Neujahr gesucht. N. Exp. 5600

Ein braves, junges Mädchen sogleich gesucht Bahnhofstraße 10a im Laden. 5920

Gesucht auf 1. Januar ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig lochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Martinstraße 7. 6002

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich oder später gesucht Well-
strasse 38. 6032
Ein Dienstmädchen, sowie eine Frau zum Bedragen werden
gesucht Albrechtstrasse 5. 5942

Eine selbstständige Köchin,

welche die Hausarbeit übernimmt, wird von einer still lebenden
Herrschaft (ohne Kinder) zu Neujahr gesucht. Guter Lohn, wenn
gut empfohlen. Näheres Expedition. 6016
Ein gebildetes Mädchen, welches in feinen Handarbeiten und im
Friseurerfahren ist, wird zu einer vornehmen Herrschaft zum bal-
digen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 5965
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, protestantisch,
findet gute Stelle bei zwei Kindern in England. Näheres in der
Expedition d. Bl. 6038
Ein einfaches Mädchen wird in Dienst gesucht Michelsberg 15,
eine Stiege hoch. 6103

Ein Lehrling kann eintreten im **Photographischen
Atelier** von Carl Bornträger. 6032

Ca. 100,000 Mark werden gegen sehr gute erste Hypothek
auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4920

25,000 fl. zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; pünkt-
liche Zinszahlung. Näh. Exp. 5236

12,000 Thlr. werden gegen sehr gute 1. Hypothek von einem
prompten Zinszahler zu leihen gesucht. Näheres bei F. M.
Zini, Friedrichstrasse 2, eine Treppe hoch. 5962

10-12,000 Thlr., ferner 2000 Thlr., 4000 fl., 3000 fl.,
2000 fl. und 1300 fl. sind sämmtlich zu 5 pSt. auszuliehen.
Näheres bei N. Becker, Kirchgasse 12. 5657

Drei Kapitalien von je **9-10,000 Thlr.** werden auf
1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 5645

Nähere Kapitalien werden auf **erste, sowie gute zweite
Hypothek** gesucht. Jos. Zmand, Röbderstrasse 26a. 423

Adelheidsstrasse 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon und
5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 6090

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstrasse, ist die Bel-Etage und
der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen
Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisen-
strasse 22 bei Karl Vedel. 2064

Castellstrasse 6 ist ein großes Zimmer mit Keller auf gleich zu
vermieten. 5985

Elisabethenstrasse 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, sind in
der Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten. 5931

Emserstrasse 10 im Hintergebäude sind zwei hübsch möblirte
Zimmer an eine ältere Dame oder Herrn zu vermieten. 5940

Emserstrasse 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc.
auf gleich oder später zu vermieten. 5692

Frankfurterstrasse 10

ist Salon mit Schlafzimmern sehr billig zu vermieten; auch kann
das Zimmer allein abgegeben werden. 6080

Geisbergstrasse 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 5062

Hellmundstrasse 13, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5869

Hellmundstrasse 25, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf
1. Januar zu vermieten. 5917

Ecke der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstrasse ist
eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. zu ver-
mieten. Näh. Kirchgasse 16. 5682

Louisenstrasse 35 ist die Bel-Etage auf 1. Januar oder Ostern
zu vermieten. 5914

Mainzerstrasse 14 möblirte Etage mit oder ohne Pension auf
1. Januar zu vermieten. 5540

Mühlgasse 11 im 1. Stock (Sonnenseite) sind 4-5 möblirte
Zimmer sofort zu vermieten. 5856

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage und der
zweite Stock mit großem Bal-
kon, sowie die Frontspitze auf gleich oder 1. April zu verm. 5228

Oranienstrasse in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 40, 1 St. h. 6101

Nerostrasse 13 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5430

Oranienstrasse 14, eine Stiege hoch, ist ein schönes, möblirtes
Zimmer nebst guter Pension vom 5. Januar ab zu verm. 5803

Oranienstrasse 21 ist die 3. Etage (2. Stock) mit Zubehör zu
vermieten. 5990

**Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön
mit Küche zu vermieten. 20009**

Schillerplatz 2a sind zum Januar zwei kleine, ineinandergehende,
heizbare Mansarden zu vermieten. 5874

Schillerplatz 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem
Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 5703

Schützenhofstrasse 2 (**Maison St. Petersbourg**) ist ein schön
möblirtes Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage ander-
weitig zu vermieten. 3222

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse 11 ist im
1. Stock ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 6044

Schwalbacherstrasse 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5720

Schwalbacherstrasse 22 (Aussenseite) ist im dritten Stock rechts
ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445

Stiftstrasse 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses zu ver-
mieten. 5488

Taanusstrasse 5 sind möblirte Zimmer billig zu verm. 5838

Taanusstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern
und Küche, vom April 1876 an anderweitig zu vermieten. Ge-
fällige Einsichtnahme, welche Dienstags und Freitags zwischen
2-3 Uhr erfolgen kann, wolle man eine Treppe höher beim
Haus Herrn anmelden. 5436

Wellrichstrasse 2 ist der 1. Stock auf 1. Januar zu verm. 5918

Wellrichstrasse 5, Hinterhaus, Parterre, ist auf gleich ein
möblirtes Zimmer zu vermieten. 5684

Ein **möblirtes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten;
auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

In einem Gartenhause an der Viebrücher Gasse ist eine Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 19681

Gut möblirte Zimmer zu verm. Faulbrunnenstrasse 7, 3 St. h. 5152

Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20
M. p. Zimmer, weist nach Chr. Faller, Wilhelmstr. 40. 182

In meinem Hause Friedrichstrasse 27

sind **neue elegante Wohnungen**, nach den Anforderungen
der Neuzeit eingerichtet, von vier, fünf, sechs und acht
Zimmern nebst Zubehör, beziehbar auf 1. April, auch früher,
nur an ruhige Familien zu vermieten. N. Z. Löwenthal. 5891

In der Nähe des Theaters und des Curhauses
ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinander-
gehenden Zimmern, Küche, Keller zc., zu ver-
mieten. Dieselbe kann auch möblirt ganz
oder theilweise abgegeben werden. N. E. 5467

Ein heizbares Zimmer an einen Herrn zu vermieten Bahnhof-
strasse 12, Seitenbau rechts. 5641

Zu vermieten Parterre ein sehr schön **möblirtes
Salon** mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhaus).
Näheres Expedition. 5620

Näheres Expedition. 5914

Nähe den **Bahnhöfen** ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche mit Raum für **Magazin** oder **Werkstätte** zu ver-
mieten. Näh. Exped. 5681

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Wellrichstrasse 15,
eine Stiege hoch. 5770

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Koff., ist an einen Herrn
oder eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Goldgasse 3
im Cigarrenladen. 5776

Ein heizbares **Dachzimmer** ist mit oder ohne Möbel zu ver-
mieten Delenenstrasse 15, Hinterhaus. 5973

Schillerplatz 2a ist zum April oder früher der Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 5873

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Kirchgasse 9a ist ein Laden nebst Cabinet, welcher sich zu einem Comptoir eignet, sowie auch ein Keller zu vermieten; daselbst ist eine **Sußplatte**, passend für ein Senfloch oder Abtrittsgrube, zu verlaufen. Näh. im 2. Stod. 5432

Cisfeller zu vermieten. Näh. Exped. 5621
Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Familien-Pension. 3075

Wohnung und Pension zu 5—7 Mark pro Tag Villa Rheinstraße 2. Ein oder zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 5. 5927

Zwei ordentliche Arbeiter erhalten Logis Steingasse 31, Hinterhaus rechts, 3 Stiegen hoch. 6073

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren geliebten Gatten, Vater und Bruder,

Geheimerath August Kraft,

nach kurzem Leiden heute Morgen in ein besseres Jenseits abzurufen. 6093

Wiesbaden, den 18. December 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Mainzerstraße 8, aus statt.

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von G. Fallung.

(Fortsetzung.)

Als der Sergeant in den nächstfolgenden Tagen das Gut abermals, auf dem Rückwege zu seinem Regimente, passirte, war das ganze Pachtgut öde und still. Léon trat blaß und niedergeschlagen aus der Pforte.

„Nun, gut, der Brief?“ fragte der Soldat.

Léon machte eine stumme und abwehrende Bewegung. Ein Thränenstrom stürzte aus seinen Augen.

„Vater Sulpice,“ sagte er, nachdem er seine Fassung wieder gewonnen, „kann nicht mehr schreiben. Die jähe Schreckensnachricht hat ihn nach wenigen Stunden getödtet. Mein Sergeant, sagen Sie der ungehorsamen Tochter, daß sie ihrem Vater das Herz gebrochen. Aber er hat seinen Fluch von ihrem Haupte zurückgezogen, er hat ihr, noch ehe er die heiligen Sterbesakramente empfing, vergeben. Wir aber, ihre Geschwister, verzeihen ihr nicht, wir ziehen unsere Hand von ihr ab. Nie soll sie wieder mit uns Gemeinschaft haben, nie unsere Schwelle, nie eine Scholle unseres Aders betreten. Sie mag als Bettlerin auf der Landstraße sterben, denn sie hat unseren guten Vater getödtet!“

Arme, kleine Céline, so jung, so anmuthig und durch Deine eigene Thorheit schon so unglücklich! Aber mögen die Geschwister Dich mit Verachtung strafen, Dich mit Haß verfolgen — der sterbende Vater hat Dir verziehen, Vergebung wird Dir auch der Himmel angedeihen lassen. Der Himmel weiß, daß Du nicht so tief gesunken bist, als die Menschen, als Deine Brüder, Deine Schwester wähen!

Als Alfred von Noirmont ihr in glühenden Worten seine Liebe vorstammelte, als Céline dem jungen, strahlenden Offizier das, was sie unter Segenliebe verstand, bekannte und Beide die Flucht aus Marciilly verabredeten, waren Beide schuldlos, unerfahren in der Liebe und im Leben. Die jungen Köpfe strotzten voll abenteuerlicher, wunderbarer Ideen. Céline zumal war wie ein aus dem Neste entwachsenes Vögeln,

welches zum ersten Male seine Schwingen regt, von Ast zu Ast und weit hinaus voll Sehnsucht in die blaue Luft emporstrebt. Sie war überzeugt, daß Alfred wie ein Prinz aus jenen Zaubermärchen, welches sie verflochten gelesen, ihr steter und großmüthiger Beschützer sein, jeden ihrer Wünsche, noch ehe sie ihn ausgesprochen, erfüllen und treu und rechtschaffen sie auf der bunten blumigen Bahn ins Leben geleiten werde. Er hatte es geschworen — sie vertraute seinem Worte, daß er nach wenigen Wochen, sobald die französische Armee siegglücklich aus Berlin zurückgekehrt, sie in das Schloß seines Vaters einführen, und daß der Hauscaplan alsdann den Segen über ihren Bund aussprechen werde. Wie würde Vater Sulpice erfreut sein, wie gern würde er ihr verzeihen, hoffte sie, wenn sie alsdann strahlend vor Wonne und Glück als Frau von Noirmont nach Marciilly zurückkehrte!

Als der Sergeant mit seiner Schreckensnachricht wieder zu dem Regimente stieß, warf Céline zum ersten Mal einen klaren Blick auf ihre Lebensbahn. Sie erkannte, daß sie am Rande des Abgrundes, ein argloses Kind, mit Blumen gespielt hatte. Die Botschaft ihres Bruders Léon, welche der Sergeant wörtlich anrichtete, erhellte wie ein Blitzstrahl die Nacht dieses Abgrundes und zerschmetterte mit einem Schlage die verlodenden phantastischen Gebilde, die goldenen Lustschlösser der jungen Träumerin.

Vergeblich suchte Alfred die gänzlich Niederbeugte wieder aufzurichten. Bis dahin hatte sie das Lachen und den feinen Spott der Kameraden Alfred's über die süße Bürde, welche derselbe mit in's Feld genommen, leicht ertragen, weil ihr das Verständniß dafür fehlte. Jetzt erwachte ihr Argwohn bei jedem, auch freundlich über sie geäußerten Worte. Kummer und Neue nagten an dem jungen Herzen.

Sie wollte zurück nach Marciilly, sie wollte sterben, sterben an dem Grabe des Vater Poitot.

Aber Alfred hielt sie mit sanfter Gewalt zurück. Er stellte ihr die Schmach, die ihr in der Heimath durch den Haß der Geschwister, durch die Verachtung aller Bekannten bevorstehe, lebendig dar. Er wiederholte seinen Eidschwur — er schwur, selbst in dem ersten besten Gesichte den Tod zu suchen, wenn sie ihn verlassen würde.

Hätte sie Alfred nicht gehabt und wäre sie seiner Liebe nicht gewiß gewesen, so wäre Céline in Verzweiflung untergegangen. Aber Alfred's Treue sprach deutlich und unverkennbar aus jedem seiner Worte. Er wich nicht von ihrer Seite, er suchte sie aufzuheitern und war um sie mit der zärtlichsten Sorgfalt bemüht. Hatte er Abends für sie das beste und behaglichste Quartier beschafft, dann zog er sich selbst bescheiden und achtungsvoll zurück — jedoch nicht zu weit, um stets zu ihrem Schutze bereit zu sein. Ein Druck der Hand, ein freundlicher Blick war Alles, was sie ihm gewährte — Alles, was er verlangte und was ihn beseligte.

Alfred schrieb aus dem Felde an seinen Vater auf Schloß Noirmont, er bekannte ihm seine und Célines Lage; er beschwor ihn, Céline bei sich aufzunehmen und fügte die Versicherung bei, daß an Célines Besten sein Glück und sein Leben hänge.

Alfred war ein leichtsinniger, aber ein Mensch von eben so großmüthigem, als wahrhaft edlem Herzen. Seine Kameraden wußten das und achteten ihn deshalb. Für seine Freunde hätte er die letzten Centimes hergegeben. Er nahm Theil an allen Jugend-Thorheiten; kein Wagniß, kein toller Streich war ihm zu arg. Er war verschwenderisch ohne Maß, aber ein gegebenes Wort hielt er unverbrüchlich. Er hatte Céline gelobt, sie rein und heilig zu halten, bis er vor Gott und den Menschen sie sein Weib nennen könne. Er lehnte die Neckereien seiner Kameraden mit einem Hinweis auf diesen Eidschwur ab, und sie verstummten nach und nach, wenn sie für ihre Person auch das Verhältniß unbegreiflich fanden.

Alfred's uneigennütige Liebe säufte den Kummer Célines. Sie beschloß, bis die Nachricht von Alfred's Vater eingingen würde, sich nicht von ihm zu trennen. Die Jugend, welche leicht vergiftet, machte ihr Anrecht wenig geltend, aber der Wechsel des bewegten unstillen Lebens wirkte, bald hier, bald dorthin führend, betäubend. So gingen die Marschtage hin zwischen Lust und Klage, zwischen Sonnenschein und dunklen Schatten.

Um stets an Alfred's Seite bleiben zu können und in der Fortbewegung nicht behindert zu sein, hatte Céline Männerkleidung angelegt. Sie sah in ihrem schmucklosen grauen Anzug wie ein reizender Knabe von zwölf Jahren aus, aber sie tummelte ihr Kopf wie der erfahrenste Reiter.

(Fortsetzung folgt.)